



Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Neuenburg am Rhein mit den Stadtteilen Zienken, Grißheim und Steinenstadt

General- und Vorsorgevollmacht / Patientenverfügung

Vortragsveranstaltung mit Dr. Frank Büchler, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, Kanzlei Friedrich Graf von Westphalen & Partner in Kooperation mit der Bürgerstiftung Neuenburg am Rhein und der REGIO Volkshochschule. Donnerstag, 28. November 2013, 19.30 Uhr, Rathaus, Ratsaal, Neuenburg am Rhein.

„Die General- und Vorsorgevollmacht“ hat den zentralen Zweck, eine rechtliche Betreuung für einen Erwachsenen zu vermeiden. Der Betroffene bevollmächtigt (in gesunden Tagen) eine Person seines

Vertrauens für den Fall einer später eintretenden Geschäfts- und/oder Einwilligungsunfähigkeit. Die „Patientenverfügung“ legt für einen einwilligungsfähigen Volljährigen schriftlich fest, ob und in welche Heilbehandlungen oder ärztlichen Eingriffe er einwilligt oder sie untersagt. Die Patientenverfügung ist nicht mit der General- und Vorsorgevollmacht zu verwechseln. Beide Erklärungen werden in der Praxis aber regelmäßig zusammengefasst. Typischer Gegenstand einer Patientenverfügung sind Anordnungen für den Fall einer unheilbaren Krankheit. Dr. Frank Büchler, bekannt für seine lebendigen und allgemein verständlichen Vorträge,



präsentiert einen Überblick zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen, den zentralen Inhalten und den Besonderheiten der individuellen Gestaltung. Die Bürgerstiftung Neuenburg am Rhein möchte in Zusammenarbeit mit der REGIO VHS sensibilisieren, dass die Planung und Gestaltung der Vorsorgevollmacht / Patientenverfügung unerlässlich ist. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser öffentlichen Veranstaltung herzlich eingeladen. Im Anschluss an die Veranstaltung steht der Referent gerne für Fragen zur Verfügung. Ebenso ist Gelegenheit gegeben, sich bei einem kleinen Umtrunk auszutauschen. Der Eintritt ist frei.

Haushalt: Ausschuss für Umwelt und Technik befasst sich mit Bauinvestitionen

Mit einem der größten Volumina im Vermögenshaushalt will die Stadt Neuenburg am Rhein ins Jahr 2014 durchstarten. Von den über 8,55 Millionen Euro – rund eine Million dienen allerdings zur Finanzierung des Verwaltungshaushaltes – wird das Sanierungsprogramm „Ortsmitte III“ mit knapp 2,6 Millionen Euro den Löwenanteil verschlingen. Allein das geplante Parkhaus am Kronenrain hat im kommenden Haushaltsjahr einen Kostenanteil von rund einer Million Euro.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik durchforstete in seiner jüngsten Sitzung die Investitionen im Baubereich. Position für Position stellte Stadtkämmerer Peter Müller das Zahlenwerk vor. Größter Brocken wird die Fortsetzung des Sanierungsprogramms Ortsmitte III sein. Hier seien verschiedene Hochbauprojekte geplant, die mit rund 1,8 Millionen Euro veranschlagt wurden. Allein das geplante Parkhaus am Kronenrain wird im kommenden Jahr etwa eine Million Euro kosten. Die



Der Brandschutz im Stadthaus wird aufwändig verbessert.

Sanierung der Friedhofstraße wurde mit einem Betrag von 215000 Euro kalkuliert, Zuschüsse für private Projekte wurden mit 160.000 Euro angesetzt, für den notwendigen Grundstückserwerb werden 400.000 Euro vorgesehen. Die Zähringerstadt rechnet hier mit Zuschüssen und Zuweisungen in Höhe von 1,5 Millionen Euro. Nicht unter dem Haushaltsposten „Ortsmitte III“ dokumentiert aber tatsächlich in dem Gebiet liegend ist der vorgesehene Kreisver-

kehr an der Kreuzung Hotel Krone/Schlüssel- und Breisacher Straße. Die Anlage ist mit einem Betrag von 290.000 Euro im Planentwurf eingestellt. Hier sei auch der Erwerb von Grundstücksteilen berücksichtigt, erklärte der Stadtkämmerer. Hier wird sich das Land mit 134.000 Euro beteiligen. Die Installation eines Stadtmobil-Projektes beim Rathaus wird die Stadt 71.500 Euro kosten. Allerdings erwartet die Stadt einen Landeszuschuss von rund 55.000 Eu-

ro. Für einen Kunstrasenplatz will Neuenburg am Rhein 610.000 Euro ausgeben und die Entfernung von Bunkerresten aus dem Zweiten Weltkrieg soll etwa 40.000 Euro kosten. Für eine Planungsrate zur Vorbereitung des Umbaus und der Sanierung des stadteigenen Stadionhauses sollen 25.000 Euro vorgesehen werden. Einen ordentlichen Betrag wird der Straßenbau brauchen. Teils werden Erschließungsstraßen in Neubauge-

...Fortsetzung Seite 5

Impressum

Herausgeber:
 Stadt Neuenburg am Rhein
 Rathausplatz 5
 79395 Neuenburg am Rhein
 Telefon 07631/791-0
 Telefax 07631/791-222

e-mail:
 stadtzeitung@neuenburg.de
 internet:
 http://www.neuenburg.de

Verantwortlich für den
 amtlichen Teil:
 Bürgermeister
 Joachim Schuster

Redaktion: Dieter Branghofer
 Telefon 07631/791-104
 Textannahme: Sarah Michaelis
 Telefon 07631/791-102

Verantwortlich für den
 Anzeigenteil:
 Primo Verlag, Stockach

Satz & Layout:
 MPS design+medien
 Volker Münch, Müllheim
 Telefon 07631/4350
 e-mail:
 volker.muench@mps-medien.de

Druck & Verlag:
 Primo Verlag
 Meßkircher Straße 45
 78333 Stockach
 Telefon: 07771/9317-0
 Telefax: 07771/9317-40

Die Stadtzeitung wird an alle
 Haushalte im Bereich der Stadt
 Neuenburg am Rhein kostenlos
 verteilt.
 Reklamationen bei Nichterhalt
 sind an den Verlag zu richten.

Redaktionsschluss:
 montags 12.00 Uhr.

**Sprechstunde des
 Bürgermeisters**

Es wird um Terminabsprache mit
 dem Sekretariat des Bürgermei-
 sters, Tel. 07631/791-101 ge-
 ben, um unnötige Wartezeiten
 zu vermeiden.

**Öffnungszeiten
 Stadtverwaltung**

Montag bis Freitag
 9.00 - 16.00 Uhr
 Mittwoch 9.00 - 18.30 Uhr
 Samstag 10.00 - 12.00 Uhr
 Die Öffnungszeiten von 12 - 14
 Uhr bzw. am Freitag bis 16 Uhr so-
 wie am Samstag beschränken sich
 auf das Bürgerbüro und die Tourist-
 information.

Öffentliche Bekanntmachungen

Verwaltungs- und Finanzausschuss tagt

Die nächste öffentliche Sitzung
 des Verwaltungs- und Finan-
 zauschusses findet am kommen-
 den

**Montag, 25. November 2013,
 17:00 Uhr,**

im Sitzungssaal des Rathauses
 statt.

Tagesordnung

1. Gebührenkalkulation der Was-
 serverbrauchsgebühren 2014
2. Gebührenkalkulation der
 Schmutzwasser- und Nieder-
 schlagswassergebühr für das Jahr
 2014
3. Änderung der Satzung über die
 öffentliche Abwasserbeseitigung
 (Abwassersatzung – AbwS) der
 Stadt Neuenburg am Rhein vom
 04.12.2007 (zuletzt geändert am
 28.11.2011)
4. Beratung der Entwürfe des
 Haushaltes 2014 und der Wirt-
 schaftspläne der Eigenbetriebe:
 Versorgungs- und Verkehrsbetrie-
 be, Abwasserbeseitigung, Städti-
 sche Wohn- und Geschäftsgebäu-
 de
5. Annahme einer Spende

2. Änderung des Bebauungsplanes „Einfangweg“

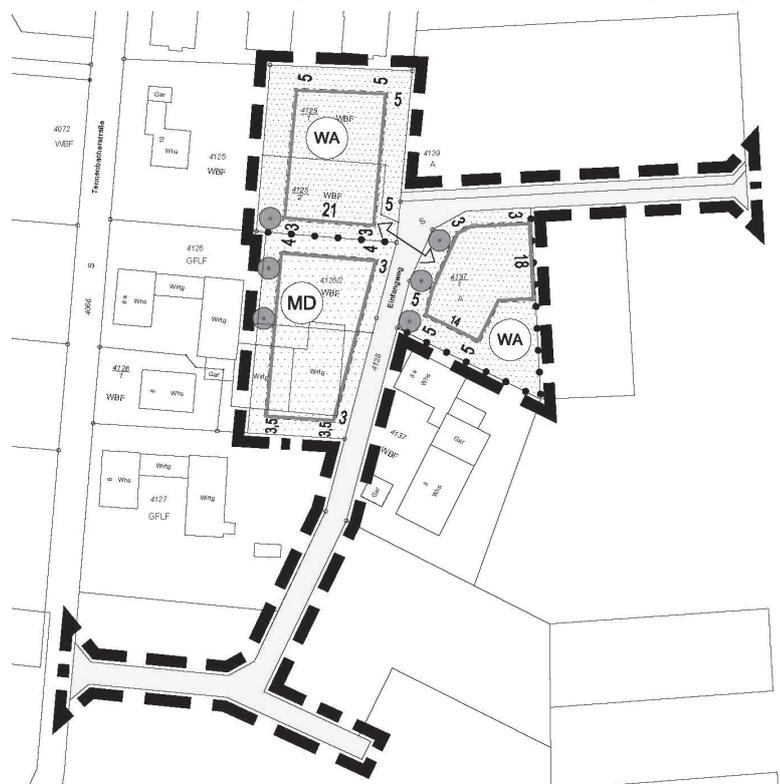
**Öffentliche Auslegung
 zur 2. Änderung des
 Bebauungsplanes und der
 örtlichen Bauvorschriften
 „Einfangweg“ im Bereich
 des Einfangweges und den
 angrenzenden Grundstü-
 cken im nördlichen Bereich
 des Einfangweges.**

Der Gemeinderat der Stadt
 Neuenburg am Rhein hat
 am 17.06.2013 in öffentlicher
 Sitzung die Einleitung
 des Verfahrens zur 2. Än-
 derung des Bebauungsplanes
 und der örtlichen Bau-
 vorschriften „Einfangweg“
 im Bereich des Einfang-
 weges und den angrenzenden
 Grundstücken im nördli-
 chen Bereich des Einfan-
 gweges beschlossen und am
 11.11.2013 in öffentlicher
 Sitzung die öffentliche Aus-
 legung des Entwurfes zu die-
 ser Änderung im beschleu-
 nigten Verfahren gemäß §
 13a Baugesetzbuch (BauGB)
 gebilligt und beschlossen,
 diesen nach § 3 Abs. 2 BauGB
 öffentlich auszulegen.

Geändert wurden unter anderem
 die Art der Straße „Einfangweg“,
 die Dachform und die Dachnei-
 gung, die Möglichkeit der Über-
 schreitung der Traufhöhe, die
 überbaubare Grundstücksfläche,
 die Nebenanlagen und die Festset-
 zungen zu den Carports und Gara-
 gen. Die näheren Einzelheiten er-
 geben sich aus den offen gelegten
 Planunterlagen.

Die Lage des Änderungsbereichs
 ergibt sich aus dem oben abge-
 druckten Planausschnitt.

Die Änderung des Bebauungsplanes
 wird ohne Durchführung einer
 Umweltsprüfung nach § 2 Abs.
 4 BauGB erfolgen. Der Öffentlich-
 keit sowie den berührten Behör-



den und sonstigen Trägern öffentlicher
 Belange wird Gelegenheit zur
 Stellungnahme gegeben.

Der Entwurf der Änderungsun-
 terlagen mit Begründung wird
 vom 02.12.2013 bis einschließlich
 08.01.2014 bei der Stadtverwal-
 tung Neuenburg am Rhein, Rat-
 hausplatz 5, 79395 Neuenburg am
 Rhein, Zimmer Nr. 213, während
 den üblichen Dienststunden des
 Fachbereiches Lebenswerte Stadt,
 Baurecht und Umwelt, öffentlich
 ausgelegt.

Während dieser Auslegungs-
 frist können bei der Stadtverwal-
 tung 79395 Neuenburg am Rhein
 schriftlich oder mündlich zur Nie-
 derschrift Stellungnahmen abge-
 geben werden. Da das Ergebnis der
 Behandlung der Stellungnahme

mitgeteilt wird, ist die Angabe der
 Anschrift des Verfassers zweck-
 mäßig. Es wird weiter darauf hin-
 gewiesen, dass nicht während der
 Auslegungsfrist abgegebene Stel-
 lungnahmen bei der Beschlussfas-
 sung über die Änderung des Be-
 bauungsplanes unberücksichtigt
 bleiben können.

Ferner wird darauf hingewiesen,
 dass ein Antrag auf Normenkon-
 trolle nach § 47 VwGO unzulässig
 ist, soweit mit ihm Einwendungen
 geltend gemacht werden, die vom
 Antragsteller im Rahmen der Aus-
 legung nicht oder verspätet geltend
 gemacht wurden, aber hätten gel-
 tend gemacht werden können.

Neuenburg am Rhein, 19.11.2013
 Joachim Schuster
 Bürgermeister

Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Vogelwäldele“

Der Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein hat am 09.09.2013 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan „Vogelwäldele“ nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten Örtlichen Bauvorschriften als jeweils selbstständige Satzungen beschlossen.

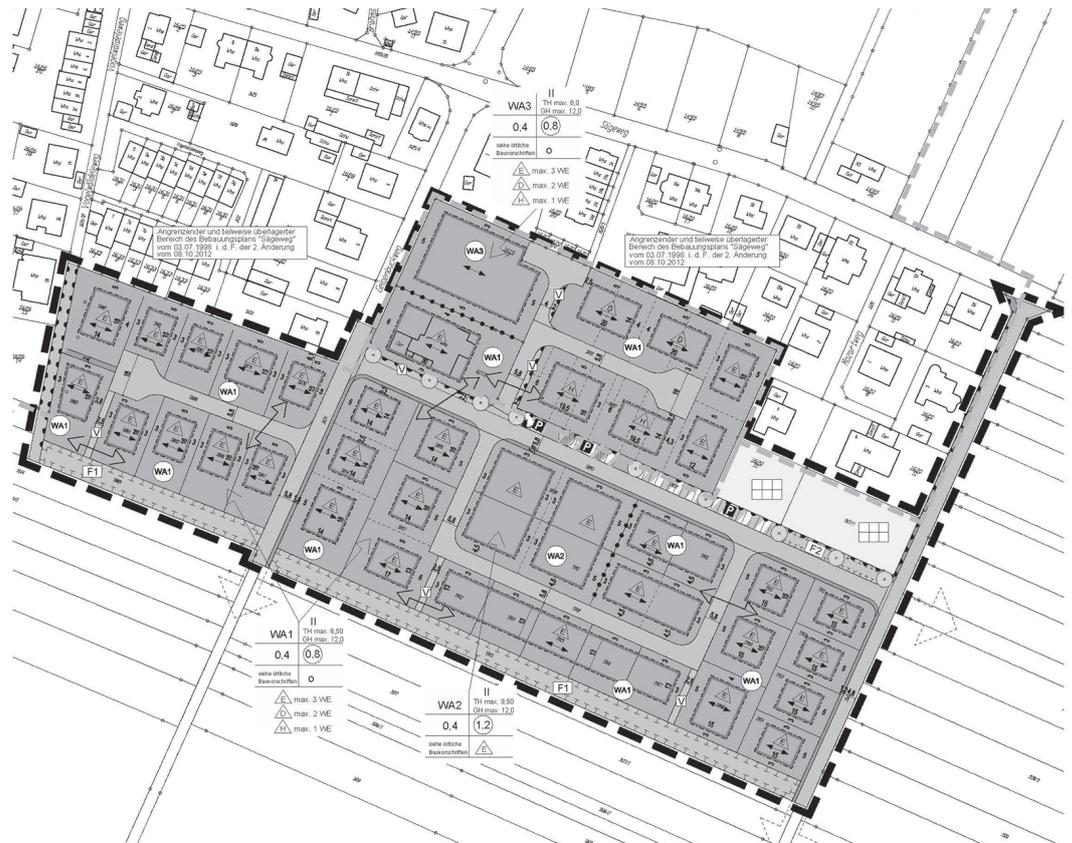
Das Gebiet des Bebauungsplanes liegt am südlichen Stadtrand der Kernstadt von Neuenburg am Rhein. Im Norden und Nordwesten befindet sich bestehende Wohnbebauung, die vom Vogelwäldeleweg, Geigenbuckweg, Sägeweg und Mozartweg erschlossen wird. Zu allen anderen Seiten schließt sich die freie Landschaft in Form von landwirtschaftlich genutzten Flächen an. Für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes sind die Planunterlagen vom 22.07.2013 maßgebend. Ein Ausschnitt der Planunterlagen ist rechts abgedruckt.

Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Vogelwäldele“ treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Absatz 3 BauGB).

Der Bebauungsplan „Vogelwäldele“ überlagert einen Teilbereich des Bebauungsplanes „Sägeweg“ in der Fassung der zweiten Änderung vom 08.10.2012 (Satzung), bekannt gemacht am 26.10.2012 im Bereich der Grundstücke Flst. Nrn. 1617, 1617/2, 1617/3 und 1619. Mit dieser Bekanntmachung tritt der durch den Bebauungsplan „Vogelwäldele“ überlagerte Teil des Bebauungsplanes „Sägeweg“ außer Kraft.

Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung (mit Umweltbericht) sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB während den üblichen Dienststunden der Stadt Neuenburg am Rhein, Fachbereich Lebenswerte Stadt, Baurecht und Umwelt, Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein, Zimmer Nr. 213, dort eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungs-



pflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes oder aber nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorgangs begründen soll, ist darzulegen.

Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.04.2013 (GBl. S. 55), gelten der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvor-

schriften - sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder von aufgrund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen sind - ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Be-

schluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstanden hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Neuenburg am Rhein, 15.11.2013
Joachim Schuster
Bürgermeister

Neuenburg aktuell

Wechsel des Abfallbehälters

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald informiert: Wenn Sie im nächsten Jahr ein anderes Abfallgefäß benötigen, sollten Sie bis spätestens 30.11.2013 einen entsprechenden Antrag einreichen. Ansonsten ist es der Abfallwirtschaft des Landkreises aus logistischen Gründen nicht mehr möglich, den Austausch der Abfallbehälter zum Jahresanfang 2014 zu gewährleisten. Änderungsanträ-

ge und Informationen erhalten Sie über die Gemeindeverwaltung. Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Kunzelmann (Tel.: 0761/2187-8817) bei der Abfallwirtschaft des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald zur Verfügung. Der Antrag kann bei der Gemeindeverwaltung abgegeben oder direkt an die Abfallwirtschaft des Landkreises per Brief (ALB, Stadtstr. 2, 79104 Freiburg) oder per Fax (0761/2187 8899) geschickt werden.

Eingeschränkte Dienste im Bürgerbüro

Aufgrund eines Systemwechsels im Meldeprogramm, können am Freitag, 29.11. und Samstag, 30.11.2013 keine Ausweis- bzw. Passanträge, Bescheinigungen oder sonstige Einwohnermeldeamtsangelegenheiten durchgeführt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.
 Stadtverwaltung
 Neuenburg am Rhein

Engelskinder

Zur Ansprache des Bürgermeisters am Samstag, 30.11.2013 um 18.00 Uhr und zum Besuch des Nikolauses am Freitag, 6.12.2013 um 18.00 Uhr suchen wir Kinder, die als Engel verkleidet am Programm mitwirken möchten. Eine kleine Überraschung wartet auf sie! Treffpunkt zum Ankleiden: jeweils 17.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Bei Interesse bitte unter 07631-791-111 oder ellen.schiebel@neuenburg.de melden.

Meisterschaften im Hallenbad

Aufgrund der Durchführung der Bezirks-Mehrkampfmeisterschaften durch die Schwimmabteilung des Turnvereins ist das Hallenbad am Samstag, 23.11.2013 ganztägig für den normalen Schwimmbetrieb geschlossen.

Apothekenbereitschaft – Nachtdienst

Die Notdienstbereitschaft der Apotheken beginnt um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am darauf folgenden Tag.

Samstag, 23.11.2013
 Malteser-Apotheke,
 Heitersheim, Im Stühlinger 16,
 Tel. 07634/2039

Sonntag, 24.11.2013
 Hebel-Apotheke,
 Müllheim, Werderstr. 31a,
 Tel. 07631/2253

Montag, 25.11.2013
 Stadt-Apotheke,
 Neuenburg, Schlüsselstr. 14,
 Tel. 07631/7710



Barbara Vallois, Joachim Schuster, Angelika Schweizer und Ellen Schiebel (v.l.) in der Ausstellung „Auch die Zukunft hat Vergangenheit“ im Habsburgersaal des Neuenburger Stadthauses.

Blicke in die Geschichte des Landes und in die Zukunft

Wie die Zukunft aussieht, bestimmen die Ideen der Gegenwart, die wiederum aus der Vergangenheit gelernt haben. „Auch die Zukunft hat Vergangenheit“, heißt eine Wanderausstellung der Landeszentrale für politische Bildung, die noch bis zum 24. November im Habsburgersaal (Obergeschoss) des Neuenburger Stadthauses zu sehen ist. Auf 61 großformatigen Fotografien zeigt sie sechs Jahrzehnte Geschichte aus dem Bundesland, das 1952 aus den Ländern Baden, Württemberg und Hohenzollern zum Südwest-

staat wurde. Ein Volksentscheid hatte den Weg geebnet und die divergierenden Kräfte unter den schwarzgelben Hut gebracht. Mit Erfolg, wie es sich heute zeigt. Die Fotos stammen bis auf ganz wenige Ausnahmen aus dem Fundus der Deutschen Presseagentur (dpa) und zeigen Land und Leute unter den verschiedensten Blickwinkeln. Sie rufen bei den Älteren Erinnerungen an Schlüsselerlebnisse wach vom Widerstand gegen das Atomkraftwerk Wyhl über die RAF und bis hin zur ersten Fußgängerzone und den autofreien Sonntagen der ersten Ölkrise. Elektroauto, unterschiedlichste Entwürfe zu Wohnformen, Stuttgart 21 und der erste grüne Ministerpräsident der Republik sind ebenfalls dabei. Viele der Bilder haben auch einen hohen ästhetischen Reiz wie das Foto vom 1956 eingeweihten Stuttgarter Fernsehturm, dem Urmodell aller Fernsehürme, oder die Windräder, die auf einem Bergkamm aus einem Nebelmeer herausragen. Wie begegnen „Bobbele“ Boris Becker, der Geigenvirtuosin Anne-Sophie Mutter, Theaterleuten und Schriftstellern, erfolgreichen Unternehmern wie „Schraubenkönig“ Reinhold Würth und der Medizin-Nobelpreisträgerin von 1995 Christine Nüsslein-Volhard. Vieles, was zu seiner Zeit als futuristische Vision belächelt wurde, ist heute Wirklichkeit, und vieles was heute noch als zukunftsweisende Erfindung bestaunt wird, wie die briefmar-

kengroße chipintegrierte Brennstoffzelle wird das Leben der Zukunft maßgebend mitgestalten. Zwar gibt es einen Katalog mit Texten zu dieser Ausstellung, die Fotos erklären sich aber durch ihre Prägnanz und klare Aussage auch weitgehend selbst. „Der Sprung in die 1960er Jahre ist doch für alle Generationen interessant“, fand Bürgermeister Joachim Schuster, als er mit Barbara Vallois und Ellen Schiebel vom Kulturamt sowie Angelika Schweizer von der Stadtbibliothek den ersten Rundgang durch die Ausstellung unternahm. Es sei auch deshalb wichtig sich mit Geschichte konkret zu befassen, weil vieles in der Rückschau miteinander verschwimmt und konkrete zeitliche Zuordnungen erschwert. Öffnungszeiten sind Freitag 14 bis 18 und Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr

Illegale Altkleidercontainer

Immer wieder werden Altkleidercontainer auf öffentlicher Fläche, ohne Genehmigung des Ordnungsamtes aufgestellt. Diese Container werden mit einem Aufkleber gekennzeichnet und nach Ablauf einer 14-tägigen Frist kostenpflichtig entfernt. Sollten Altkleidercontainer im Wohngebiet (außerhalb der bekannten Sammelflächen) aufgestellt werden, bittet das Ordnungsamt (Telefon 07631/791-120) um entsprechende Hinweise.



Brückenstädte wollen künftig mehr kooperieren

Ein erster Gedankenaustausch, viele Gemeinsamkeiten, die Koordinierung verschiedener Events und Veranstaltungen beschäftigte die erste Zusammenkunft der Brückenstädte im Euro-district Region Freiburg. Deutlich wurde auch, dass die kurzen Wege zwischen den Kommunen am Rhein durch lange Wege bei der Antragsstellung für Interreg-Zuschüsse ausbremsbar werden.

Durchweg zufrieden fiel das Fazit für das erste Treffen aus. Im Ratsaal des Neuenburger Rathaus war eine zufriedene Atmosphäre zu spüren, die sich auch in den Aussagen der Teilnehmer – es waren die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden oder Präsidenten der entsprechenden Zweckverbände diesseits und jenseits des Rheins – widerspiegelte. Der Themenkatalog war vielschichtig und berührte ganz unterschiedliche Bereiche. Da wurden als Beispiele aus der Praxis der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der gemeinsame Landschaftsplan GERPLAN, die Plattform für die grenzüberschreitende Arbeitssuche, begleitende Projekte im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums des Elysée-Vertrages, der Fahrradbus Endingen-Sélestat, das Rheinfest Sasbach/Markolsheim angesprochen und – das wohl zentrale Thema – über den Stand der aktuellen Interreg-Politik berichtet. Am Ende des Tages standen mögliche gemeinsame Zukunftsprojekte für die Brückenstädte zur Diskussion.

Bürgermeister Joachim Schuster machte deutlich, dass gerade der Tourismus eine wichtige Rolle in der Zusammenarbeit spiele. Aber die gesamte Breite der Themen habe ihn beeindruckt und stimme ihn für eine künftige Kooperation zu-



versichtlich. Über den Kleinprojekte-Fonds im Rahmen des Interreg-Programms der EU berichtete Tobias Fahrlander vom Landratsamt, das bereits seit 1996 ein Sachgebiet für grenzüberschreitende Zusammenarbeit unterhalte. Seit 2011 habe die EU einen Kleinprojekte-Fonds aufgelegt, der über die Landratsämter verwaltet werde. Gefördert werden Maßnahmen aus ganz unterschiedlichen Bereichen, die allerdings Innovationskraft, Nachhaltigkeit und die Begegnung der Menschen beiderseits des Rheins fördern. Hier stünden Beträge zwischen 1000 bis 80000 Euro pro Projekt, maximal 50 Prozent der entsprechenden Kosten zur Verfügung. Da die Mittel für das laufende Jahr bereits ausgegeben wurden, habe man einen Antragsstopp verhängen müssen, bedauerte Fahrlander. Bei aller Freude über die Fördermöglichkeiten werde diese durch das kom-

plizierte und langwierige Prüfverfahren getrübt, machte Fahrlander deutlich. Gerade Vereine könnten die Regularien, das entsprechende Handbuch für Richtlinien nicht einhalten. Er forderte, das Verfahren deutlich zu vereinfachen. Das künftige Interreg-V-Programm sieht der Vertreter des Landratsamtes als eine Chance für die Brückenstädte. Dem schloss sich Jürgen Oser vom Regierungspräsidium Freiburg an. Seine Sorge, die Metropolregion erhalte künftig weniger Geld, sei unbegründet gewesen. Ohne Basel zu berücksichtigen erwarte man über 100 Millionen Euro für den District. Das werde Investitionen in die Infrastruktur von etwa 200 Millionen Euro am Oberrhein auslösen. „Um alles bewältigen zu können, brauchen wir auch mehr Personal“, erklärte der Vertreter des Regierungspräsidiums. „Die Leute müssen spüren, dass neue Aktionen organisiert werden, um die

Menschen zusammenzubringen“, betonte Oser. Deshalb sei er über dieses Treffen sehr froh. „Wir müssen vom Wettbewerb wegkommen, die anfallenden Themen und Probleme künftig gemeinsam lösen“, forderte Neuenburgs Bürgermeister Schuster und erhielt von allen Seiten als Bestätigung ein Kopfnicken. Gemeinsam sprach man sich deshalb für regelmäßige Treffen aus. Der Unterschied zwischen den Aufgaben des Eurodistricts und der Zusammenkunft der Brückenstädte brachte Breisachs Bürgermeister Rein auf den Punkt: Der District bedient große Themen, wir an der Basis pflegen mittlerweile eine hervorragende Zusammenarbeit bei konkreten Vorhaben.“ Neben dem Informationsaustausch sprach sich Rein auch für gemeinsame Werbung, für einen gemeinsamen Arbeitsmarkt angesichts der hohen Jugendarbeitslosigkeit im Elsass aus. mps

Haushalt: Großer Posten für Schulen und Betreuung

Fortsetzung Titelseite...
bieten fertiggestellt, teils bestehende Straßen saniert. Für die ersten erwarten die Stadtverwaltung Erschließungsbeiträge der Anwohner zur Finanzierung. Der Endausbau des Einfangweges kostet rund 145.000 Euro, die Pflasterarbeiten an den Gehwegen in der Freiburger Straße etwa 20.000 Euro und die Tullastraße 249.000 Euro. Für 773.000 Euro wird das Stadthaus saniert. Schwerpunkt: die brand-

schutztechnischen Anlagen für 650.000 Euro. Geld wird auch für die neue Lüftungszentrale (70.000 Euro) benötigt.

Einen großen Posten stellen die Ausgaben im Bereich der Kinderbetreuung dar. Die WC-Anlage der Zähringer-Werkrealschule (50.000 Euro), der Ausbau des Speichers im Kindergarten Bierlehof zu einem Personalraum (110.000 Euro), der Ausbau der Kinderkrippe Grißheim (800.000 Euro) und der Kin-

derkrippe Steinstadt (160.000 Euro) und zahlreiche kleinere Investitionen in die übrigen Einrichtungen sind geplant. Ein Beispiel: Die Flachdachsanierung an der Zienkener Schule ist mit einem Betrag von 78.000 Euro vorgesehen. Dagegen stehen Einnahmen aus erwarteten Zuschüssen beispielsweise aus dem Ausgleichsstock. Finanziert werden diese Investitionen einschließlich der beweglichen Sachen – sie werden in der

nächsten Sitzung des Ausschusses für Verwaltung und Finanzen erörtert – über erwartete Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von 2,6 Millionen, einer Rücklagenentnahme von rund 1,45 Millionen und Ausgleichsstockmittel mit 365.000 Euro finanziert.

Hinzu kommen Erlöse aus Grundstücksverkäufe in Höhe von über 3,1 Millionen Euro und einer Kreditaufnahme mit einem Betrag von einer Million Euro. mps

Fotoausstellung: Himmlische Plätze in Südbaden

Doppelausstellung im Markgräfler Museum Müllheim und im Stadthaus Neuenburg am Rhein in der Zeit von 29.11.2013 - 12.01.2014: Eröffnung in Müllheim, 29. November, 19 Uhr mit: Objektkünstler Jürgen Brod Wolf, Schriftstellerin Susanne Fritz, Autor Markus Manfred Jung und Musik: Matthias Stich (Saxophon). Eröffnung in Neuenburg, 30. November, 19 Uhr mit: Schauspieler Wolfgang Hepp, Geschichtenerzähler Martin Schley, Marion Caspers-Merk und Musik: Tilo Wachter (Hang – steel drum). In dieser Ausstellung werden Ein-

heimischen und Gästen die „etwas anderen Landschaftsjuwelen“ präsentiert. Es sind bekannte, weniger oder überhaupt nicht bekannte Orte, die über einen nachfühlbaren außergewöhnlichen Charme verfügen. Die leidenschaftliche Hingabe für den einen oder anderen himmlischen Platz soll „ansteckend“ wirken. Es werden viele Menschen, die hier leben oder gerne hier ihre Ferien verbringen und sich der paradiesischen Zustände bewusst sind, ihren Lieblingsort zum „himmlischen Platz“ erklären. Und sie werden unsere schöne Region noch mehr zu schätzen wis-

sen. Anstoß zu dieser Ausstellung gab ein Buch, das der Kulturverlag ART und WEISE zu seinem zehnjährigen Jubiläum herausgibt. Und wenn die Leserinnen und Leser beim Durchblättern des Buches den Eindruck gewinnen, dass auch sie über einen solchen „himmlischen Platz“ verfügen, so werden sie die Palette der 107 abgebildeten Plätze in ihren Gedanken noch erweitern.

Machen Sie mit!

Schicken auch Sie uns ihren „Himmlischen Platz in Neuenburg

am Rhein, Grißheim, Zienken oder Steinenstadt“.

Alle eingereichten Bilder werden zum Neujahrsempfang der Stadt Neuenburg am Rhein, am Freitag, 10. Januar 2014 ausgestellt. Eine Jury wählt jeweils aus der Kernstadt und den drei Ortsteilen drei Gewinner aus. Die Bilder werden dann in geeigneter Weise veröffentlicht.

Bilder reichen Sie bitte bis zum 23.12.2013 per E-Mail: ellen.schiebel@neuenburg.de oder per Post bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein, ein.

Gesund und fit in Neuenburg am Rhein

Die Gesundheit der Bevölkerung nachhaltig zu verbessern und präventiv gegen Erkrankungen vorzugehen lautet das ehrgeizige Ziel des neuen Gesundheitsprogramms unter dem Titel „Ge-

sund und fit“. Was genau darunter zu verstehen ist erläuterten am 14.11. die Kooperationspartner Gesumed mit Dr. Friedrichsen und Dr. Boschert, Michaela

Schweitzer und Iris Seywald vom Turnverein Neuenburg sowie Barbara Vallois und Anita Kern von der Regio VHS.

Basis dieses Gesundheitsangebotes ist das von dem Arzt und Wissenschaftler Dr. Hans-Peter Friedrichsen entwickelte Gesumed-Konzept. Es handelt sich um ein wissenschaftlich fundiertes, ärztliches Programm zur Verbesserung von Gesundheit und Fitness, zur dauerhaften Gewichtsregulierung und Steigerung der Leistungsfähigkeit. Die Gesamtentwicklung hinsichtlich zweifelhafter Ernährungsgewohnheiten und mangelnder Bewegung bedarf einer Kurskorrektur, so Bürgermeister Schuster in seinen einleitenden Worten. In Neuenburg am Rhein soll diese breit aufgestellt werden

GESUMED® Aussage legte Dr. Friedrichsen großen Wert. Somit entfällt bei Gesumed auch der gefürchtete JoJo-effekt. Mit dem Turnverein Neuenburg hat die Stadt

GESUMED – Sie interessieren sich für das Programm?

Iris Seywald berät Sie jeweils donnerstags von 9.30-12.00 Uhr im Bildungshaus Bonifacius Amerbach, Untergeschoss zu den Themen GESUMED allgemein und Bewegungsangebote. Die Anmeldungen nimmt die REGIO VHS, Anita Kern, zu den regulären Öffnungszeiten ebenfalls im Bildungshaus entgegen. Mit ihr wird die Terminabsprache für die Labordiagnostik abgestimmt. Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihren Besuch im Bildungshaus. Der nächste Informationsvortrag GESUMED findet im Januar 2014 statt. Der Termin wird in der Stadtzeitung bekannt gegeben. ■

und in Kinderkrippen, Kindergärten, Schulen, der Verwaltung und im Ferienprogramm Niederschlag finden.

„Ich nehme einfach nicht ab!“ Diese Klage ist wohlbekannt, allein die dauerhafte Reduzierung des Gewichts ist für die meisten ein schier nicht zu erreichendes Unterfangen. In seinem Vortrag über den Zusammenhang von Ernährung und Bewegung erläuterte Dr. Friedrichsen die Ursachen für Übergewicht und wie sein Programm jedem ermöglicht, sein Wunschgewicht zu erreichen.

Anhand einer Labordiagnostik und der Leistungsanalyse ist es möglich, so Dr. Friedrichsen, individuell ein Ernährungs- und Bewegungskonzept zu erstellen. Dabei ist Gesumed keine Diät. Auf diese

einen kompetenten Kooperationspartner in Sachen Sport. Michaela Schweitzer stellte die einzelnen Gruppen vor. 45 Betreuer und Helfer bringen insgesamt 800 Menschen jeder Altersklasse in Bewegung. Das breit gefächerte Angebot bietet wirklich für jeden seine Sportart.

Die Verwaltung, so Bürgermeister Schuster zum Abschluss der Informationsveranstaltung, übernimmt die Hälfte der ungedeckten Kosten für die Mitarbeiter, die am Programm Gesumed teilnehmen. Dies möchte er als kleiner Hinweis für Firmen in Neuenburg verstanden wissen.

Sehr erfreulich ist, dass auch verschiedene Krankenkassen bereits eine Unterstützung dieses Programms zugesagt haben. (al) ■



Energieberatung

Die Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein bietet einen umfassenden Energieberatungsservice für Bürger, Bauherren und Hausbesitzer.

Guido Lemke, Gebäudeenergieberater, berät Sie kostenlos bei allen Fragen rund um das Thema Energieeinsparung, Sanierungsmöglichkeiten und Energiemanagement. Auch bei Fragen zu energiesparenden Kleingeräten (z.B. beim Kauf eines neuen Kühlschranks,

european energy award

einer Waschmaschine, etc.) steht er für Sie immer mittwochs zwischen 16.00 und 18.00 Uhr im Rathaus zur Verfügung.

Den Termin für ca. 30 minütigen Energieberatungen können Sie telefonisch oder per E-Mail bei Marco Tschernich, Telefon: 07631/791-

214, marco.tschernich@neuenburg.de, oder persönlich im Bürgerbüro des Rathauses vereinbaren. Ebenso halten wir umfangreiches Infomaterial zu allen Energiethemen in Form von Broschüren und Flyern kostenlos in der Stadtverwaltung für Sie bereit. ■

Rege Nachfrage nach Ganztagesangebot an der Rheinschule und am Schulverbund

Seit knapp drei Jahren gibt es an der Neuenburger Rheinschule ein offenes Ganztagschulanbot. Dieses wird rege nachgefragt, wie die Schulleiterin der Grundschule, Michaela Münch, in der jüngsten Sitzung des Neuenburger Gemeinderats berichtete. Offene Ganztagschule heißt, dass die Kinder an mindestens vier Nachmittagen in der Woche betreut werden.

Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeige deutlich, dass der Betreuungsbedarf kontinuierlich wächst. Am Schulstandort Neuenburg stieg die Zahl der angemeldeten Kinder für die offene Ganztagschule und die Randzeitbetreuung der Regelschule auf rund 160 Kinder an. Im dritten Jahr habe man jetzt mit den Erstklässlern eine reine Ganztagsklasse gebildet, berichtet Münch und ergänzt, dass ein Teil der Ganztagschüler noch in einer weiteren ersten Klasse untergebracht werden musste. Langfristiges Ziel sei es in jeder Klassenstufe eine Ganztagsklasse einzurichten, erklärte die Schulleiterin. Entsprechende Anträge beim Regierungspräsidium für den Ausbau des Ganztagschulangebots sind bereits gestellt, denn pro Ganztags-

gruppe stehen sechs Lehrerstunden in der Woche mehr zur Verfügung. Nur mit Ehrenamtlichen sei das Angebot nicht zu stemmen, erklärt die Schulleiterin.

Zwar haben bereits die Erstklässler der Ganztagschulklasse an einem Nachmittag Pflichtunterricht, aber es gehe nicht nur um schulische Betreuung, sondern auch um kreative Angebote. So bieten alle Betreuungskräfte am Nachmittag auch eine Arbeitsgemeinschaft an, wie beispielsweise Tanzen, Trommeln, Schach, Basteln, Englisch, Schwimmen, Mittelalter oder Fußball. „Was kaum nachgefragt werde, sind Angebote die Geld kosten, wie zum Beispiel die Kooperation mit der Musikschule“, berichtet die Schulleiterin. Großen Bedarf gebe es an den in Zusammenarbeit mit der Caritas angebotenen Deutschkursen, nicht nur bei Kindern mit Migrationshintergrund und unabhängig von der sozialen Herkunft der Kinder. Dies bestätigte für die Kindergärten auch die zuständige Teamleiterin im Neuenburger Rathaus, Barbara Vallois, auf Nachfrage von Stadtrat Rudi Grunau. Die Zahl der Kinder zwischen viereinhalb und

sechs Jahren die eine Sprachförderung bekommen, habe sich in den vergangenen vier Jahren kontinuierlich erhöht. Trotz der speziell ausgebildeten Kräfte und die intensive Förderung in den Kindergärten steige die Zahl weiter an. „Man merkt schon, dass die Kinder eine Förderung bekommen“, ergänzte Michaela Münch. Nicht nur an der Grundschule, auch am Schulverbund von Zähringer-Werkrealschule und Mathias-von-Neuenburg-Realschule wachse der Bedarf an der offenen Ganztagschule, berichtete Schulleiter Thomas Vielhauer. Dort wurde vorrangig für die Schüler der fünften und sechsten Klasse eine Hausaufgabenbetreuung im Anschluss an den Vormittagsunterricht aufgebaut. Dies wurde anfänglich als Hilfestellung für Kinder mit Migra-

tionshintergrund eingerichtet, wird mittlerweile von rund 40 Kindern aller Nationalitäten besucht, die eine teilweise Betreuung am Nachmittag brauche. Aktuell stehen sogar zehn Kinder auf der Warteliste. „Der Bedarf an Plätzen steigt, auch durch die Kinder die, die aus dem Ganztagsangebot der Grundschule kommen“, prognostiziert Vielhauer. Das Ganztagsangebot am Schulverbund ist derzeit auf freiwilliger Basis, angesichts des steigenden Bedarfs wolle man „den Status in eine genehmigte Ganztagschule ändern“, betont der Schulleiter und ergänzt, dass Ende des Monats diesbezüglich ein Gespräch mit dem Regierungspräsidium stattfinden werde. „Das was man vom Land bekommt, wird aber nicht ausreichen, um das Angebot finanzieren zu können“, erklärt er. mps

Erfolgreich mit 15.300 Euro für die Kriegsgräberfürsorge

Deutsche und französische Soldatinnen und Soldaten der Deutsch-Französischen Brigade haben vom 4. bis 8. November in Neuenburg am Rhein und zahlreichen Nachbargemeinden Spenden in Höhe von 15.300 Euro gesammelt. „Unser Beitrag für eine sehr gute Sache!“ betont Oberstabsfeldwebel Bernhard Mehltrater, der jedes Jahr die Haus- und Straßensammlung zwischen Breisach und Efringen-Kirchen durch Soldaten aus Müllheim organisiert. Die Spenden gehen zugunsten des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V., der sich seit 1919 um die Einrichtung, den Ausbau und die Pflege von Kriegsgräberstätten kümmert. 28 deutsche und

französische Soldatinnen und Soldaten sind in binationalen Zweierteams mit Sammelbüchsen auf den Straßen im Markgräfler Land unterwegs gewesen. Ein ganz besonderer Dank geht an all jene spendenbereiten Bürgerinnen und Bürger aus den umliegenden Städten und Gemeinden, die ein solch erfolgreiches Sammelergebnis überhaupt erst ermöglicht haben.

Zähringerstadt
Neuenburg am Rhein




Neuenburger

WEIHNACHTSMARKT

30. November - 08. Dezember 2013

Der Markt mit der besonderen Atmosphäre auf dem Rathausplatz

Besuchen Sie uns!

Montag – Freitag: 17 – 20 Uhr
Samstag & Sonntag: 14 – 20 Uhr

Info-Telefon: 07631-791-0

Täglich Musik & Gesang mit Vereinen und Gruppen vor dem Rathaus, Kinderkarussell vor dem Museum, Schächengatter, jeden Tag Losziehung, Nachtwächter

www.neuenburg.de

Informationsveranstaltung der Stadt Neuenburg am Rhein zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) in Grißheim

Die Stadt Neuenburg am Rhein hat auf vielfachen Wunsch einen Antrag auf Aufnahme in das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum für den Ortsteil Grißheim für das Programmjahr 2014 gestellt. Für private Eigentümerinnen und Eigentümer besteht auf dieser Grundlage die Möglichkeit Zuschüsse für umfassende Baumaßnahmen zur energetischen oder baulichen Verbesserung der Gebäude zu erhalten. Antragstellung ist jeweils im September/Oktober für das darauf folgende Jahr.

Ziele der Programms

Die Zielstellung des Programms ist die Sicherung der Ortskernentwicklung unter anderem durch Nach- und Umnutzungen von Nebengebäuden und der umfassenden Modernisierung von Hauptge-

bäuden. Die Neunutzung bereits bebauter Flächen kann als Baulückenschluss ebenfalls ein Beitrag leisten, den Landschaftsverbrauch zu reduzieren.

Vorgehensweise

Durch die KommunalKonzept Sanierungsgesellschaft mbH, Freiburg, wurde eine Begehung zur Erhebung des Bestands, des innerörtlichen Potentials und der Nutzungsstruktur vorgenommen. Auf dieser Grundlage wurden ein städtebauliches Gesamtkonzept und ein Maßnahmenkatalog erstellt. Die Ortskernentwicklung soll zusammen mit den Bürgerinnen und Bürger durchgeführt werden.

Die Stadt Neuenburg am Rhein hat hierzu am 18. September 2013 eine Informationsveranstaltung im Stadtteil Grißheim durchgeführt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde die durchgeführte Bestandsaufnahme sowie die weiteren notwendigen Schritte von dem für die Antragstellung im ELR beauftragten Büro KommunalKonzept Sanierungsgesellschaft mbH, Freiburg, erläutert. Für das Programmjahr 2014 konnten bereits zwei Maßnahmen von Privatpersonen beantragt werden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können für die folgenden Programmjahre weite-

re private Anträge zur Nach- und Umnutzung, sowie energetischen oder baulichen Verbesserung der Gebäude stellen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadt Neuenburg am Rhein, Frau Müller, (Tel: 07631-791-206 oder per E-Mail: cornelia.mueller@neuenburg.de) und beim Büro KommunalKonzept Sanierungsgesellschaft mbH in Freiburg, Herr Schäfer (Tel: 0761/20710-39 oder per E-Mail: schaefer@kk-san.de)

Verteilung der Abfallkalender 2014 im Dezember

Auch in diesem Jahr werden im Dezember wieder die Abfallkalender für das kommende Jahr verteilt. Meistens geschieht dies über das örtliche Gemein-

demiteilungsblatt, teilweise werden die Kalender über Austräger verteilt. Oft werden die Kalender versehentlich als Werbematerial weggeworfen. Achten Sie bitte bei den nächsten Ausgaben der Gemein-

deblätter darauf, dass Sie die Abfallkalender herausnehmen bzw. prüfen Sie den Inhalt Ihres Briefkastens sorgfältig. Falls der Abfallkalender dennoch verloren gehen sollte oder Sie keinen erhalten haben, liegen bei den Bürgermeisterämtern weitere Exemplare aus. Alle Abfallkalender, sowie weitere Informationen zur Abfallwirtschaft, finden Sie auch auf unserer

Homepage: www.breisgau-hochschwarzwald.de. Bitte beachten Sie, dass sich in einigen Gemeinden Änderungen ergeben haben! Ein Blick auf den Abfallkalender lohnt sich also. Auf der Rückseite des Kalenders finden Sie Informationen zur Entsorgung von Energiesparlampen und zur richtigen Befüllung der Gelben Säcke. Die Sperrmüllkarten für das Jahr 2014 werden Ihnen wieder Anfang des Jahres mit dem Gebührenbescheid zugeschickt. Eine Bestellung der Sperrmüllabfuhr oder eine Anlieferung an den Annahmestellen ist nur möglich, wenn Sie Ihre Rechnungsnummer /Buchungszeichen/Kundennummer (siehe Gebührenbescheid) auf der Karte eintragen. Sie haben auch die Möglichkeit, die Sperrmüllabholung über das Internet (www.breisgau-hochschwarzwald.de) anzufordern. Haben Sie weitere Fragen an die Abfallberatung? Telefon: 01802/25 46 48, E-Mail: alb@lkbh.de.



Zähringerstadt
Neuenburg am Rhein

Neuenburger
WEIHNACHTSMARKT-PROGRAMM

Thema des diesjährigen Weihnachtsmarktes sind die Märchen der Gebrüder Grimm. Viele Weihnachtsmarktstände werden fantasievoll dekoriert und greifen verschiedene Märchentemen auf. Das Weihnachtsbähnle fährt täglich auf dem Konstantin-Schäfer-Platz, wo es in diesem Jahr auch wieder einen Weihnachtszauberwald geben wird. Dieser wird von Kindern der Rheinschule mit Hilfe ihrer Betreuerinnen gestaltet. Auch eine Bewirtung und ein Feuer zum Stockbrot backen ist vorhanden.

<p>Sa 30.11. + So 01.12. „Verkauf für den guten Zweck“ Salzstraße</p>	<p>Di 03.12., 16.30 Uhr „Kaspers neue Abenteuer“ mit der Freiburger Puppenbühne / Stadthaus</p>
<p>Sa 30.11. - So 12.01.2014 Doppelausstellung in Neuenburg am Rhein/Stadthaus und Müllheim/ Markgräfler Museum: Himmlische Plätze in Südbaden. Öffnungszeiten: Di bis So: 14 - 18 Uhr, 24./25./31.12.2013 geschlossen</p>	<p>Mi 04.12., 15 - 17 Uhr Stadtbibliothek - „Spiel mit mir“ Neue Gesellschaftsspiele können er- kundet und gemeinsam gespielt werden.</p>
<p>So 01.12. + So 08.12., 14 - 18 Uhr Sonderöffnung des Museums für Stadtgeschichte</p>	<p>Fr 06.12., 18 Uhr Sankt Nikolaus zu Gast auf dem Weihnachtsmarkt</p>
<p>So 01.12. + So 08.12., 17 Uhr Weihnachtliches Kinderkino / Kino im Stadthaus</p>	<p>Sa 07.12. + So 08.12. Hobbykünstler und Bastler auf dem Weihnachtsmarkt / Salzstraße</p>
<p>Di 03.12., 15 - 17 Uhr Stadtbibliothek - Das Altenwerk lädt zum adventlichen Kaffeenachmittag 15.30 - 16.30 Uhr: Gedichte-Lesung anlässlich des 90. Geburtstages von Elli Michler, vorgetragen von Jürgen Wolff, Klavierlehrer aus Müllheim, mit musikalischer Umrahmung.</p>	<p>Sa 07.12. + So 08.12. Antik-, Raritäten- und Spielzeugmarkt Stadthaus</p>

www.neuenburg.de

DRK-Seniorenangebote

Seniorenfreizeit im Advent
 Die freiwilligen Helfer des DRK-Kreisverbandes bieten mit der DRK-Seniorenfreizeit im Advent an vier Tagen in der Vorweihnachtszeit (2./3. und 5./6. Dezember) wieder Abwechslung vom Alltag. Das Programm umfasst neben den vorweihnachtlichen Freizeitaktivitäten gemeinsames Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken. Ab 18 Teil-

nehmern kostet die Freizeit 148 Euro. Fahrdienst, Verpflegung und alle Aktivitäten im Preis enthalten.

Adventlicher Singnachmittag

Der DRK-Kreisverband Müllheim lädt am Dienstag, 26. November, um 14.30 Uhr zu einem vorweihnachtlichen Singnachmittag bei Kaffee und Kuchen ins Rotkreuzhaus Müllheim ein. Es kann ein Fahrdienst organisiert werden. Anmeldung für beide Events bei der DRK-Servicezentrale, Telefon 07631/1805-0, erfolgen.

Alles drehte sich einen Tag lang um Medien

Neuenburg im Medien-Fieber: Einen Tag lang drehte sich für 180 Neuenburger Sechstklässler alles um das Thema neue Medien und den richtigen Umgang damit. Neben einem stattlichen Paket an Wissensvermittlung waren auch Spaß und Spannung garantiert. Reality-TV, Facebook, Smartphone - die Medienwelt verändert sich rasant, vor allem Jugendliche nutzen sie begeistert. Deswegen initiierte die Neuenburger Stadtjugendpflege den ersten Medientag, der die Möglichkeiten und Risiken der neuen Medien in den Blickpunkt rückte. Die Initiatoren um Wolfgang Gerbig und Martin Doll hatten als Partner das Medienzentrum des Landkreises, das Landesmedienzentrum sowie die Stadtverwaltung, die Stadtbibliothek, die Schulen und Elternvertretungen mit ins Boot geholt. Mit eingebunden waren auch der Lions Club Müllheim/Neuenburg und der Jugendrat.

Kern der Veranstaltung waren zehn Workshops zu verschiedenen Themen, die in den Schulen, im Stadthaus und in der Bibliothek gleichzeitig angeboten wurden. Alle Schüler hatten sich im Vorfeld für zwei der Workshops verbindlich angemeldet, so dass alle Teilnehmer den ganzen Vormittag lang intensiv beschäftigt waren. Ungeteilte Aufmerksamkeit hatten die Leiter und Leiterinnen der Workshops nicht nur wegen der praxisnahen Themen, sondern auch weil sie selbst teilweise noch zur Schule gehen oder studieren und nun ihre Arbeiten präsentieren konnten. So hatten Schüler des sozialwissenschaftlichen Gymnasiums in Müllheim zwei Workshops ausgearbeitet. Im einen ging es um den Wahrheitsgehalt von Soap-Operas und

die Frage, inwieweit solche Serien die Wirklichkeit abbilden, im anderen hieß das Thema Download von Musikdateien. Welche Portale gibt es? Wo muss bezahlt werden? Ab wann macht man sich strafbar beim Herunterladen? hießen hier die Fragen. Die Schülerinnen Chiara Weber und Elena Amann informierten rund um das Thema Facebook. Christina Hofman, Studentin der Medienpädagogik an der PH Freiburg hatte einen Radio-Workshop im Angebot, Doris Joehle-Gutmacher vom Kreismedienzentrum Emmendingen arbeitete mit ihrer Gruppe am Thema Cybermobbing. Laurin Weiler Auszubildender zum Fachinformatiker zeigte in 90 Minuten, wie man eine eigene Homepage erstellt. Er war früher regelmäßiger Besucher des Neuenburger Jugendzentrums Jamhouse. Bürgermeister Joachim Schuster erinnerte sich in seiner Begrüßung an das „schwarze Ding mit der Wählscheibe“, das in seiner Jugend die fernmündliche Kommunikation ermöglichte. Und heute sei auch die Stadtverwaltung auf die neuen Medien angewiesen, die eine „Riesenhilfe“ bei der Bewältigung der Arbeit darstellten. Mit Blick auf die Gefahren verwies Schuster auf das abgehörte Kanzlerhandy. Und er appellierte an die Schülerinnen und Schüler, nicht zu vergessen, dass hinter jedem Handy ein Mensch steckt.

„Das Angebot wurde von den Schülern gut akzeptiert“, freute sich Stadtjugendpfleger Wolfgang Gerbig am Ende der Veranstaltung. Positiv sieht er auch, dass der Medientag alle in Neuenburg vertretenen Schulen mit sechsten Klassen miteinander in Kontakt gebracht hat. Der Neuenburger Medientag



soll auch im kommenden Jahr wieder stattfinden. Ganz zu Ende ist der Medientag noch nicht. Auch die Eltern sollen davon profitieren. Deswegen gibt es am 27. November um 19.30 Uhr einen Vortrag im Stadthaus mit dem Journalisten Thomas Feibel. Feibel wird dann

am 28. November um 10 Uhr im Stadthaus für Schüler aus seinem Roman „Like me“ vorlesen. Und am Samstag, 7. Dezember, gibt es für Eltern einen Workshop zu den Themen „Legal-illegal, was ist erlaubt, was nicht?“ und zu Facebook. ■

Glückwünsche

Es erreichten ein Alter von...

Neuenburg:

73 Jahre: Sieglinde Braun
Siedlung im Stein 4

70 Jahre: Amalia Schneider
Rheinfeldener Str. 9

87 Jahre: Johan Cicka
Werner-v.-Siemes-Str. 3a

78 Jahre: Wolfgang Otto
Leibnizweg 2

85 Jahre: Imelda Briegel
Müllheimer Str. 23

82 Jahre: Waltraud Durczak
Elsässer Straße 13

81 Jahre: Franz Suppan
Rosenstr. 15

86 Jahre: Wilma Boguslawski
Tennenbacherstr. 4

70 Jahre: Hans-Jürgen Blaschek
Fidelis-Huggle-Str. 24

78 Jahre: Hannelore Müller
Müllheimer Str. 23

92 Jahre: Hedwig Heitz
Tennenbacherstr. 4

75 Jahre: Rolf Wiegand
Thuner Ring 48

70 Jahre: Bernhard Lehmann
Bahnhofstr. 4

Grißheim:
76 Jahre: Rolf Fesenmeier
Luginslandstr. 5

80 Jahre: Hedwig Schmidt
Gustav-Wick-Str. 7

76 Jahre: Gertrud Löffler
Bugginger Str. 14

SteinStadt:

76 Jahre: Hannelore Zitzer
Hebelweg 2

84 Jahre: Erika Schreiber
Hauptstr. 27

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren recht herzlich zu ihrem Ehrentag und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit! ■

Unsere Energie

Sparen Sie mit Ökostrom – individuelle Beratungen in Grißheim.

Nutzen Sie die kostenlose Ökostrom-Beratung unseres Partners badenova und lassen Sie sich Ihre Ersparnisse durch den Wechsel zu badenova Ökostrom berechnen. Herr Gerwig steht Ihnen für ein persönliches Beratungsgespräch immer donnerstags nach Vereinbarung zur Verfügung. Ihren persönlichen Termin vereinbaren Sie unter der kostenlosen Servicenummer



0800 2791010.

Unser Berater Hans Gerwig freut sich auf Sie. ■

Neuenburger Monstranz wird in Freiburg gezeigt

Zum zweiten Mal ist die kostbare Monstranz aus dem Neuenburger Museum für Stadtgeschichte auf Reisen: Vom 30. November bis zum 25. Mai 2014 wird sie in der Ausstellung „Baustelle Gotik“ in Freiburg zu sehen sein. Anlass ist das Jubiläum „500 Jahre Weihe des Münsterchors“, also der offiziellen Fertigstellung des Freiburger Münsters. Es ist eines der wenigen gotischen Gotteshäuser, das noch im Mittelalter komplett fertiggestellt wurde. Das Ulmer Münster beispielsweise wurde erst 1890 fertiggebaut, der Kölner Dom 1880. Die Ausstellung soll deswegen die vielfältigen Facetten des Themas Bauen zur Zeit der Gotik beleuchten, auch unter dem Gesichtspunkt der damals zur Verfügung stehenden technischen Mittel. Das Neuenburger Exponat passt in diese Aufgabenstellung vortrefflich, denn die 77 Zentimeter hohe Goldschmiedearbeit aus der Zeit zwischen 1420 und 1450 ist nicht nur ein sakraler Kultgegenstand, in dem die Hostie während der Fronleichnamprozession durch die Straßen getragen wurde, sie soll auch dem Turm des Neuenburger Münsters „Unserer lieben Frau“ nachgebildet sein, das 1525 bei einem Hochwasser in den Fluten des Rheins versank. Das ein-

zige überlieferte Bild des Neuenburger Münsters stammt von Matthäus Merian. Der Kupferstecher zeigt in seiner 1642 begonnenen Topographia Alsatiæ die Ruine des Chors, die nach dem verheerenden Rheinhochwasser des Jahres 1525 auf dem Hochgestade stehen geblieben war. Damit habe die Monstranz für Neuenburg auch einen unersetzlichen historischen Wert, da es sonst vom untergegangenen Münster keine Abbildungen gibt, sagt Stadtarchivar Winfried Studer und zitiert die Basler Konservatorin Marie-Claire Berkemeier-Favre, die gesagt hatte: „An der aus dem Neuenburger Münster stammenden Monstranz ist die ganze Stadtgeschichte ablesbar“. Es sei im Mittelalter keine Seltenheit gewesen, dass Monstranzen der Architektur von Gebäuden nachgebildet wurden, schreibt Studer in seinem neuen Buch „Historisches Schaufenster Neuenburg am Rhein“ (S.30 ff). Zwei geschichtliche Quellen berichten demnach über die Nachbildung des Neuenburger Münsterturms in der Goldschmiedearbeit. Es nicht mit Sicherheit nachweisbar, von welchem Meister das filigrane Kunstwerk geschaffen wurde. Möglicherweise war es Jörg Schongauer, der Bruder des berühmten Malers und Kupferstechers Martin Schongauer. Jörg Schongauer, der von 1482 bis 1495 in Basel als Goldschmied gemeldet war, aber sicher auch schon vorher tätig war, war für seine Turm-Monstranzen bekannt. Doch auch Straßburg könnte als Entstehungsort in Betracht kommen, dort waren zur entsprechenden Zeit etwa 90 Goldschmiedemeister gemeldet, in Basel etwa 80.



Zwar hat das kostbare Stück die vielen Zerstörungen Neuenburgs auf wundersame Weise überlebt, war aber immer wieder stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Schon 1717 erhielt der Heitersheimer Goldschmied Rudolph Stuter den Auftrag, die Monstranz zu sanieren, weitere Restaurierungsarbeiten wurden 1738 notwendig. Diese übernahm der Goldschmied Jacob Christoph Steinauer von der Insel Reichenau für „28 Gulden rheinisch“, wie Stadtarchivar Studer herausgefunden hat. Nach dem Zweiten Weltkrieg, der Neuenburg zweimal vollständig verwüstet hatte, hatte man nicht das Geld, die Monstranz wieder zum Strahlen zu bringen. Die Restaurierung lag auf Eis, bis 1985 Stadtpfarrer Alfons Amann die ebenfalls auf der Reichenau ansässige Firma Nikolaus Epp mit den Arbeiten beauftragte. Da sich niemand zur Finanzierung bereitfand, zahlte Pfarrer Amann die 10.000 Mark aus eigener Tasche.

Die erste Ausstellungsreise der Neuenburger Monstranz ging übrigens im Jahr 1960 nach München, wo sie zu den besonderen Exponaten der Ausstellung „Eucharistia - Deutsche Eucharistische Kunst“ zum Eucharistischen Weltkongress gehörte.

Neuenburger Wochenmarkt

Wegen des Neuenburger Weihnachtsmarktes (Auf- und Abbau) wird der Wochenmarkt von Mittwoch, den 27.11.2013 bis einschließlich 11.12.2013 auf dem Marktplatz vor dem Stadthaus stattfinden. Ab den 14.12.2013 findet der Wochenmarkt in Neuenburg am Rhein wieder auf dem Rathausplatz statt.

KKW Fessenheim: Notfallschutzratgeber

Die Broschüre „Notfallschutz – Ein Ratgeber für die Bevölkerung“ mit Informationen über Schutzmaßnahmen im Falle eines Unfalls im Kernkraftwerk Fessenheim, herausgegeben vom Regierungspräsidium Freiburg, liegt im Bürgerbüro aus. Auch ist der Notfallschutzratgeber auf der Homepage des Regierungspräsidiums, www.rp-freiburg.de, eingestellt.

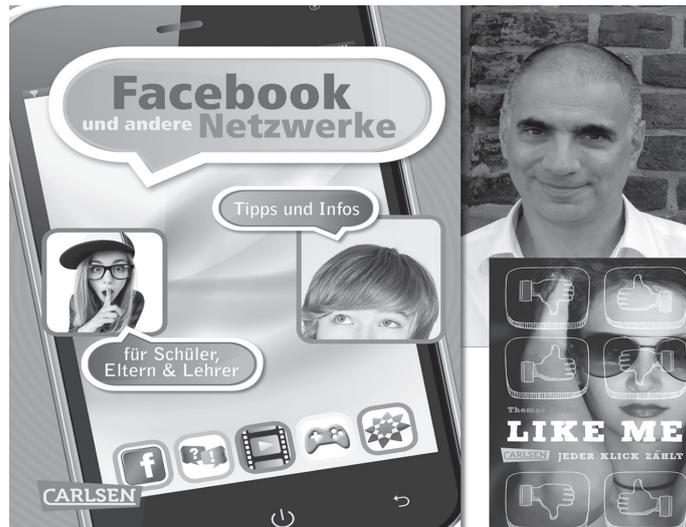


Drittklässler auf Spurensuche

Am Dienstag vor den Herbstferien begab sich die Klasse 3a zusammen mit Melanie Röcker, die dieses Jahr an unserer Schule tätig und bei den Ausgrabungen im Sommer mitgeholfen hatte, und Jojo, einer Praktikantin, auf Spurensuche im mittelalterlichen Neuenburg. Der für die Ausgrabungen in Neuenburg zuständige Archäologe Herr Kaltwasser war freundlicherweise bereit, über die Erfolge und Funde der letzten Ausgrabungen zu berichten. Nach vielen interessanten Erklärungen machten sich die Schüler selbst auf die Suche und förderten allerhand Gegenstände zu Tage, die sie mit Herrn Kaltwassers Zustimmung auch für eine kleine Ausstellung mit in die Schule nehmen durften. Nachmittags mussten nicht nur Schuhwerk und Kleidung gereinigt werden, sondern auch die Fundstücke, die am nächsten Tag im Klassenzimmer ausgestellt wurden.

Facebook: Schrecken oder Chance?

Am kommenden Mittwoch, 27. November wird ab 19.30 Uhr der freie Journalist Thomas Feibel aus Berlin einen Vortrag über den Gebrauch sozialer Netzwerke und anderer Medien, mit denen unsere Kinder und Jugendliche aufwachsen, halten. Feibel ist Autor des kürzlich erschienenen Jugendromans „Like me“. Der Roman handelt über das Netzwerk „facebook“ und gibt viele Informationen über Gefahren und Vorteile des beliebten Netzwerkes. Der Vortrag wird im Dialog mit Eltern, Lehrern, Jugendlichen und anderen Interessierten im Stadthaus ablaufen. Herr Feibel wird auch konkrete Fragen der Teilnehmer beantworten. Der Autor arbeitet eng mit dem bundesweiten Medienverein „klicksafe“ zusammen, die auch seinen Roman inhaltlich begleitet hat. Feibel hat sich durch intensive Recherchen, durch viele Gespräche mit Eltern, Kindern und Jugendlichen auf den aktuellen Stand über Vorteile und Gefahren des Gebrauchs sozialer Netz-



werke und anderer Medien gebracht. Der Vortrag findet im Rahmen der Neuenburger Medientage 2013 statt. Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Neuenburg am Rhein lädt alle Interessierten herzlich ein. Der Eintritt im Stadthaus ist frei. Am nächsten Tag wird Thomas Feibel für etwa 70 Schüler

der 6. Klassen und interessierte Eltern eine Lesung aus seinem Roman halten. Mit freundlicher Unterstützung der Buchhandlung Beidek aus Müllheim und der städtischen Bibliothek findet die Lesung am Donnerstag, 28. November um 10:00 Uhr in den Räumen der Bibliothek im Bildungshaus statt. ■

Fünf Jahre Ganztagsbetreuung am KGN

„Aller Anfang ist schwer.“ dieses alte Sprichwort traf zunächst für die 2008 neu startende Ganztagsbetreuung am Kreisgymnasium Neuenburg zu. Mit 9 angemeldeten Schülerinnen und Schülern begann dann ein Kooperationsprojekt, das mit seinen Angeboten in der 8. und 9. Schulstunde eine Ergänzung zum Unterrichtskanon bieten sollte. Auf den Vorschlag der damaligen Elternbeiratsvorsitzenden Wiebke Kiontke und Diana Lewetag kam dann noch die Betreuung der Mittagspause in der 7. Schulstunde dazu.

In den folgenden Jahren ging es zunehmend aufwärts: Obwohl nachmittags häufig Unterricht und schulische AGs stattfinden, melden sich inzwischen pro Woche im Schnitt 20-25 SchülerInnen für

die kreativen, sportlichen, musik- oder naturpädagogischen Angebote an.

Projektleiterin Barbara Hauke ist zufrieden: „In unseren gemütlichen Räumen fühlen sich die Kinder und Jugendlichen wohl und finden Gesprächspartner für die kleinen Dinge des Schulalltags. Im Team mit meinen Kollegen Birgit Haug, Heiko Lang und Marcel Blanke ermöglichen wir den Teilnehmerinnen Erfahrungen in verschiedensten Bereichen ohne Leistungsdruck: Jeder bis zur 8. Klasse ist willkommen und wertvoll für die Gruppe.“ Viel Schönes ist in den letzten 5 Jahren entstanden, so wurden während einer Sprayaktion große Leinwände gestaltet, Pralinen hergestellt, und eine Wildbienen-



hilfe aufgebaut. Wer sich von der Ganztagsbetreuung am Kreisgymnasium Neuenburg ein Bild machen möchte, dem sei der Kalender 2014 empfohlen, der am diesjährigen Schulweihnachtsmarkt verkauft wird. KGN Weihnachtsmarkt: Donnerstag, den 12. Dezember von 17.00 - 20.00 Uhr ■

Verwaltungsstelle Zienken

Die Verwaltungsstelle Zienken bleibt bis im Dezember 2013 geschlossen. Bei Fragen ist das Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein, unter der Telefonnummer: 07631/791-0 erreichbar. Wir bitten um Ihr Verständnis! ■

Hobbykünstler- und Bastlermarkt zum Weihnachtsmarkt

Hobbykünstler und Bastler bieten am Samstag, 07. und Sonntag, 08.12.2013 von 14.00 Uhr - 20.00 Uhr ihre Arbeiten und Basteleien käuflich an. Jeder kann mitmachen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Standplätze werden an den Markttagen zwischen 12.00 Uhr und 13.00 Uhr in der Salzstraße direkt zugewiesen. Die Stände und weiteres Material bringen die Aussteller selbst mit. Angeboten werden kann alles, was im Künstler- und Bastelbereich selbst gemacht wurde. Trödelgegenstände sind jedoch ausgeschlossen. Auskünfte für Kurzenschlossene erteilt Norbert Selz, Marktmeister, Tel. 07631/791-210. ■

Sprechstunden Rentenversicherung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Heinz-Joachim Bähr, erteilt Auskunft in allen Fragen der Deutschen Rentenversicherung und hilft beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen. Der nächste Sprechtag findet am 04.12.2013 im Rathaus der Stadt Neuenburg am Rhein statt. Telefonische Anmeldung bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Tel. 07631/791-0 oder per e-mail: buergerbuero@neuenburg.de. Zum Sprechtag sind Versicherungsunterlagen, Personalausweis, Steueridentifikationsnummer, Bankverbindung (IBAN + BIC) und der Krankenkassenausweis mitzubringen. ■

Seniorenrat

Am 06.11.2013 fand im Stadthaus in Neuenburg am Rhein eine Informationsveranstaltung zur Gründung eines Seniorenrates statt. An diesem Abend wurde als weiterer Schritt ein „Geschäftsführender Arbeitskreis zur Bildung eines Seniorenrates“ gebildet. Neben den bereits registrierten freiwilligen Mitgliedern für den Arbeitskreis sind auch diejenigen Bürgerinnen und Bürger, die an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen konnten, herzlich im Arbeitskreis willkommen. Wer im Arbeitskreis noch mitarbeiten möchte, kann seine Teilnahme bis spätestens 25.11.2013 auf dem Rathaus melden. Ansprechpartner: Rainer Erhardt, Tel. 07631/791-114, E-Mail: rainer.erhardt@neuenburg.de. ■

Terminreservierung für Kfz-Zulassung online

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald hat sein Online-Angebot im Bereich Kfz-Zulassung nochmals erweitert. In der Rubrik „Bürgerservice“ auf der Homepage unter der Adresse <http://www.lkbh.de> findet sich in der Rubrik „Bürgerservice“ ein Link auf die Kfz-Zulassung. Dort können Termine bei der Zulassungsstelle online reserviert werden. Bislang war das nur für das Online-Verfahren möglich, wie zum Beispiel die Zulassung eines Neuwagens, die Abmeldung eines Fahrzeugs oder die Änderung der Halterdaten. Termine können sowohl für die Hauptzulassungsstelle in Freiburg als auch für die Außenstellen in Müllheim und Tittensee-Neustadt reserviert werden. ■

Betreuung in Kindertagespflege

Sie suchen eine Betreuung für Ihr Kind und möchten Ihr Kind von einer Tagesmutter betreuen lassen? Qualifizierte Tagesmütter in Neuenburg bieten individuelle und flexible Betreuung für Kinder unter 3 Jahren und für ältere Kinder ergänzend zu Kindergarten und Schule an, einzeln oder in Kleingruppen. Für Anfragen, Informationen und Beratung findet ab sofort zweimal monatlich, jeweils der 2. und 4. Dienstag im Monat, 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr, in der Kinderstube Bierlehof, Freiburger Str. 25 eine Sprechstunde statt. Die Beratung und Vermittlung wird von der Eltern-Kind-Initiative e.V. (eki) im Auftrag der Stadt Neuenburg am Rhein durchgeführt, Tel. 07631/13508, EKI.Muellheim@web.de oder www.eki-muellheim.de. Terminvereinbarung erforderlich. ■

Termine aktuell

Samstag, 23.11.2013,
 ab 17.00 Uhr Adventsmärt des Heimatvereins, Kirchplatz in Steinenstadt

Termine außerhalb
 Mittwoch, 27.11.2013, 15.00 – 18.00 Uhr: Seminar für Hauswirtschaftliche Fachkräfte in der Kita. Eine neue Seminarreihe des Forums ernähren, bewegen, bilden des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald. Anmeldungen sind erforderlich und per E-Mail unter anja.meyer@lkbh.de oder Telefon unter 0761/2187-5814. ■



St. Martin feiern im St. Josef Kindergarten

Auch in diesem Jahr freuten sich alle Kinder wieder auf St. Martin. Die Erzieherinnen überraschten die Kinder vom 04.-08.11 jeden Morgen mit einem Schattentheater und erzählten die Legende von St. Martin. Anschließend sangen wir noch St. Martinslieder in gemütlicher Atmosphäre. Am 11.11.13 fand dann der große Martinsumzug statt. Pfarrer Ganz begleitete uns und zum Abschluss gab es noch ein Rollenspiel in der Kirche. Im Kindergarten warteten schon Würstchen und Kinderpunsch für die Kinder. Dankeschön an Herrn Heckle für die Bereitstellung des Pferdes und für das Übernehmen der Rolle von St. Martin. ■

Naturpädagogik ein wichtiges Thema

Naturpädagogik - auch bei den Kindern und den Erzieherinnen des ev. Kindergartens ein wichtiges Thema: Die Schulanfänger des ev. Kindergartens Neuenburg, auch „schlaue Füchse“ genannt, besuchen den Wald. Nachdem wir uns im Naturmuseum schon toll über unsere heimische Natur informiert haben, sind wir nun endlich mit den „schlauhen Füchsen“ in die Waldwoche (vom 21.10.-25.10.13) gestartet. Nach einigen Überlegungen über ein geeignetes Waldstück, haben wir ei-

nen sehr schönen Platz gefunden, auf dem Grillplatz Stalten in Feldberg. Dort haben wir uns in einem schönen Waldstückchen heimisch eingerichtet, in dem wir ein riesiges „Vogelnest“ gebaut und ausgeschmückt haben. Jeden Morgen sind wir nun zu unserem Vogelnest marschiert, haben dort gesungen, den Wald begrüßt und eine Vesperpause eingelegt. Nach unserem gemeinsamen Waldfrühstück begann dann das freie Spiel im Wald und in gezielten Aktionen, wie z.B. Bauen einer Hütte, bestimmen von

Pflanzen und Bäumen, legen eines Naturmandalas, Waldwahrnehmungsspiele, Waldgeburtstag feiern, die Kicherzwerge im Kicherzwergerland besuchen, einen Fühlpfad und eine Matschlochrutse bauen, Waldschaukeln mit einer SlackLine bauen, Stock-/Fladenbrot/Würstchen grillen, eine Kartoffelsuppe kochen am offenen Feuer und vieles, vieles mehr... Zum krönenden Abschluss haben wir mit den Kindern des gesamten Kindergartens, bei sonnigem Wetter, ein tolles und wunderschönes Waldfest gefeiert. Am Ende dieser Woche waren wir uns alle einig, dass es eine wirklich super tolle Zeit war, die wir gemeinsam im Wald verbringen durften. ■

An alle Eltern die uns die ganze Woche mit dem Fahren nach Feldberg und zurück ausgeholfen haben, sagen wir an dieser Stelle ein dickes Dankeschön. ■



Aus der Kinderkrippe Goldstücke

Nachdem die Kinder und Eltern der Kinderkrippe Goldstücke am Martinstag mit leuchtenden Laternen auf dem Konstantin Schäfer Platz ihre Runden gingen, geht es jetzt mit großen Schritten auf den diesjährigen Weihnachtsmarkt zu. Darauf ist die Krippe Goldstücke am Samstag, den 30.11.2013 und

Sonntag, den 01.12.2013 mit einem Stand vertreten. Angeboten werden diverse Dekorationsartikel aus Holz und Naturmaterial. Auch Weihnachtskarten, die von den Krippenkindern gestaltet wurden, werden offeriert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand. ■

Biotonne wird geleert

Die Biotonne in der Kernstadt wird am Montag, 25. November, geleert. In den Ortsteilen wird der Biomüll am Dienstag, 26. November, abgeholt.

Laternenenumzug im Kindergarten Kieselsteine

Am Montag, den 11.11.13 trafen sich die Kinder, Eltern und Erzieherinnen vom Kindergarten Kieselsteine zum Laternenumzug. Mit Begleitung der Freiwilligen Feuerwehr Steinstadt, die sich um die Verkehrsregelung kümmerte und so wieder für einen reibungslosen Ablauf sorgte und dem St. Martin zu Pferd zogen alle durchs Dorf. Für eine besondere Atmosphäre sorgten die Musiker Karlheinz Thoman, Anna Grether und Frederik Mayer, die uns auf Trompeten be-

gleiteten. Wieder am Kindergarten angekommen spielten die „Maxis“ die Geschichte von St. Martin nach.

Danach konnten sich alle mit Getränken, Würstchen und Waffeln stärken.

Ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände, dem St. Martin Michelle Flury, der Freiwilligen Feuerwehr Steinstadt, dem Musikverein Steinstadt und der Metzgerei Waidele für die großzügige Würstchenspende! ■



Unsere Gesundheit

Warum Rapsöl leider nicht gesund ist

Rapsöl enthält 28 bis 35% mehrfach ungesättigte Fette, 55 bis 65% einfach ungesättigte Fette und eine geringe Menge gesättigte Fettsäuren. Oft liest man, dass Öle mit einem hohen Anteil an ungesättigten Fetten gesund sind (was auch stimmt im Falle von nativem Olivenöl oder Öl aus unverarbeiteten Nüssen oder Samen) – dennoch ist es eine Tatsache, dass Rapsöl mehr Nachteile als Nutzen mit sich bringt. Eines der größten Probleme bei den stark verarbeiteten und raffinierten Pflanzenölen wie Maisöl, Sojabohnenöl und sogar Rapsöl,

ist, dass der mehrfach ungesättigte Bestandteil des Öls Hitze, Licht und Druck gegenüber äußerst instabil ist und dass dies die mehrfach ungesättigten Fette stark oxidiert, was die Menge der freien Radikale im Körper erhöht.

Das Ergebnis dieses Raffinierens und Verarbeitens sind Öle, die im Körper entzündlich wirken und möglicherweise zu Gewichtszunahme, Herzerkrankungen und anderen degenerativen Krankheiten beitragen. Der Grund, warum extra natives Olivenöl gut ist, liegt in der Tatsache, dass es kalt ge-

presst wird, ohne den Einsatz von Hitze und Lösungsmitteln, um die Extraktion zu unterstützen.

Rapsöl hingegen wird typischerweise mit hoher Hitze, Druck und Erdöl-Lösungsmitteln wie Hexan extrahiert und raffiniert. Das meiste Rapsöl wird mit Ätzmitteln degummiert, gebleicht und desodoriert, und das mit hohen Temperaturen und Chemikalien. Dadurch wird ein Teil des Omega-3-Gehalts des Rapsöls in Transfette umgewandelt. Diese wiederum sind sehr schädlich für den Körper, da sie Entzündungen z.B. in den Ge-

fäßwänden fördern. Aus diesem Grund sollte Rapsöl nur als Biodiesel verwendet werden, weshalb Raps ursprünglich auch nur so viel angebaut wurde! Verwenden Sie in der Küche nur gute Öle wie:

natives Bio-Olivenöl, Bio-Öle aus unbehandelten Nüssen, Traubenkernöl und natives Kokosnussöl – das beste Öl zum Braten.

Aus guter Biobutter von weiden, gehörnten Kühen, kann man zum Braten, auch Ghee selber herstellen.

Sabine Schade, Heilpraktikerin aus Neuenburg am Rhein ■

Wodurch wird die Stromrechnung bestimmt

Ein Ein-Personen-Haushalt hat in Deutschland einen durchschnittlichen Stromverbrauch von gut 1.700 kWh, bei zwei Personen sind es im Mittel 2.900 kWh. Umgerechnet in Kilogramm Kohlendioxid sind das bei einer Person etwa knapp 1.000 kg pro Jahr, bei zwei knapp 1.700 kg. Ein ganz erheblicher Teil dieses Stromverbrauchs kann durch bewusst sparsamen Umgang mit den Geräten vermieden werden, besonders aber durch den Kauf eines effizienteren Gerätes, wenn ein Austausch ansteht. Die Haushaltsgroßgeräte für Kochen, Spülen, Kühlen, Waschen und Trocknen benötigen im durchschnittlichen Zwei-Personen-Haushalt jeweils zwischen 140 und 350 kWh pro Jahr. Kleinere Geräte wie Staubsauger, Föhn und Bohrmaschine zusammen verbrauchen etwa gleich viel wie ein Haushaltsgroßgerät. Dasselbe gilt

für den Lichtstromverbrauch, wobei hier die Spanne zwischen den Haushalten sehr hoch ist, abhängig davon, wie viele Leuchten in Betrieb sind, ob bereits Energiespar- oder LED-Lampen eingesetzt werden, und ob beim Verlassen des Raums das Licht abgeschaltet wird. Für einige Anwendungen ist eine Ersparnis von 50 Prozent möglich, wenn neue effiziente Geräte angeschafft und diese bewusst sparsam genutzt werden! In Einzelfällen wie bei den Heizungsumwälzpumpen oder bei der Beleuchtung kann sogar ein noch höherer Prozentsatz eingespart werden. Ein Zwei-Personen-Haushalt kann dann mit 1.500 kWh auskommen. Der Kauf eines neuen bzw. der Ersatz eines vorhandenen Gerätes kostet zum einen einige hundert Euro für die Anschaffung, zum anderen entstehen durch den Verbrauch von Energie und ggf. auch

Wasser laufende Kosten, die sogenannten Betriebskosten. Nur wenige Käufer berücksichtigen diese beim Kauf. Das ist ungünstig, denn über die gesamte Nutzungszeit der Geräte sind die Betriebskosten oft gleich hoch wie die Anschaffungskosten oder sogar höher, und die Unterschiede zwischen den Geräten sind zum Teil erheblich. Für Spülmaschinen kann der Unterschied in den Betriebskosten zwischen sparsamem neuem Modell und ineffizientem Gerät von 400 Euro bis zum doppelten Betrag an Strom und Wasserkosten reichen (über 15 Jahre gerechnet). Ähnlich hohe Kostenunterschiede treten auch bei anderen Gerätegruppen auf. Dies wird in den einzelnen Kapiteln beschrieben. In diesen Vergleich ist noch nicht eingerechnet, dass Energie und Wasser über die Jahre teurer werden. Wer langfristig plant, hat also gute Gründe, sich

für ein effizientes Gerät zu entscheiden, selbst wenn es ein- oder zweihundert Euro mehr kostet als ein Vergleichsgerät. Wenn beides, Anschaffungspreis und Betriebskosten einberechnet werden, wird klar: Das effiziente Gerät ist wirtschaftlicher, auch wenn es anfangs teurer ist. ■

Erwerb von landwirtschaftlichen Grundstücken

Die Stadt Neuenburg am Rhein ist grundsätzlich am Erwerb von landwirtschaftlichen Grundstücken auf der gesamten Gemarkung Neuenburg am Rhein interessiert. Kaufangebote nimmt das Liegenschaftsamt, Frau Petra Bromberger, Tel. 07631/791-158, e-Mail: petra.bromberger@neuenburg.de gerne entgegen. ■

Neue Kurse der REGIO-Volkshochschule

Eine Voranmeldung über die REGIO VHS ist erforderlich. www.neuenburg.de; anita.kern@neuenburg.de; Info-Tel. 07631/7489-721.

Qi Gong

In der asiatischen Lebenspflege stellt Qi Gong einen wichtigen Aspekt der Übung und Entfaltung innerer wie äußerer Kräfte dar. Qi Gong ist ein ursprünglicher Bestandteil der Chinesischen Medizin und eine erfolgreiche Selbstheilungsmethode. Im Kurs werden innere und äußere Bewegungen, Körperhaltung und Atmung vermittelt. Die Übungen wirken stärkend, stabilisierend und entspannend und sind für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Der Kurs unter Leitung von Dr. rer. nat. Ines Maria Brüntrup beginnt Donnerstag,

05. Dezember, umfasst 10 Termine und findet von 18:30 - 19:30 Uhr im Bierlehof, Bewegungsraum, statt. Kursnr. 510575

Tai-Chi Chuan - Für Anfänger

Tai-Chi Chuan ist eine alte chinesische Bewegungskunst, deren Wurzeln auf 3000 Jahre alte Übungen taoistischer Mönche zurückgeht. Tai-Chi Chuan vereint die drei Aspekte: Meditation, Heilkunst und Kampfkunst. Die ruhigen Bewegungen führen zu innerer Ruhe, Ausgeglichenheit und besseren Konzentration. Bei wenigen Minuten täglichen Übens bringt Tai-Chi Chuan Energie und Kraft ohne muskuläre Anspannung. Die Körperhaltung wird verbessert, die Wirbelsäule richtet sich auf, Herz und Kreislauf werden gestärkt. Al-

terungsprozesse verlangsamen sich und tiefsitzende Verspannungen beginnen sich zu lösen. Neben gesundheitlichen Aspekten macht Tai-Chi Chuan Freude, Spaß und gute Laune. In dem Kurs wird der Tai-Chi Chuan Yang Stil vermittelt. Der Kurs unter Leitung von Dr. rer. nat. Ines Maria Brüntrup beginnt Donnerstag, 05. Dezember, umfasst 10 Termine und findet von 17:30 - 18:30 Uhr im Bierlehof, Bewegungsraum, statt. Kursnr. 510577

Tai-Chi Chuan - Für Fortgeschrittene

Für Leute die bereits Grundkenntnisse bei den Tai-Chi Chuan-Übungen besitzen, d.h. mindestens einen Tai-Chi Chuan-Kurs besucht haben.. Der Kurs unter Leitung von

Dr. rer. nat. Ines Maria Brüntrup beginnt Donnerstag, 05. Dezember, umfasst 10 Termine und findet von 19:30 - 20:45 Uhr im Bierlehof, Bewegungsraum, statt. Kursnr. 510577

Linedance für Fortgeschrittene

Vor viereinhalb Jahren neu ins Programm aufgenommen, sind aus den Linedancern der ersten Stunde längst richtig tolle Tänzer geworden, die mit sehr viel Spaß und großem Eifer vorwärts streben. TeilnehmerInnen mit Linedance-Erfahrung sind herzlich willkommen. Der Kurs unter Leitung von Daniela Hähnlein umfasst 5 Termine, beginnt Dienstag, 03. Dezember und findet von 19:00 - 20:00 Uhr im Stadthaus, Bewegungsraum statt. Kursnr. 508577

Aktive Vereine

Das Altenwerk auf dem Weihnachtsmarkt

Das Altenwerk Neuenburg am Rhein beteiligt sich zum 34. Mal mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt. Unter der sachkundigen Leitung von Frau Christel Heitzmann haben die Mitarbeiterinnen das ganze Jahr über gearbeitet.

Mit viel Fleiß und Liebe sind die verschiedensten, wunderschönen Handarbeiten entstanden. So finden Sie bei uns z.B. Wollsocken in allen Größen, ob für Babys, Kinder, Damen oder Herren, Handschuhe, Schals, Mützen, Topflappen, Schürzen und vieles mehr. Auch eine große Auswahl an farbenfrohen Puppenkleidern halten wir für Sie bereit! Eine Handarbeit vom Altenwerk ist immer eine gute Geschenkidee, die Freude bereitet! Sie unterstützen mit Ihrem Einkauf die örtliche Seniorenarbeit. Vielen Dank!

Während des Weihnachtsmarktes öffnen wir im Foyer im Bereich des Glsturms des Rathauses unser Advents-Kaffeestübchen. Wir Mitarbeiterinnen freuen uns, wenn Sie uns beim Bummeln über den Weihnachtsmarkt dort besuchen würden. Gerne servieren wir Ihnen ein Stück selbstgebackenen Kuchen und dazu eine Tasse Kaffee oder Tee. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KC Fortuna Neuenburg

Trotz einer recht ansprechenden Leistung, musste sich die 2. Mannschaft beim ESV Freiburg klar mit 0:8 Punkten und 3109:3337 Kegel geschlagen geben. Tagesbester bei der SG Neuenburg-Bad Krozingen war Mike Winter mit 558 Kegel. Weiter spielten: Herbert Kappeler 537, Konrad Schmidt 520, Bertram Imhof 512, Alois Stuchly 507 und Markus Schulz mit 475 Kegel. Nach gutem Beginn und einer 2:0 Führung, verloren die Frauen dann aber das Spiel gegen GH Brombach noch

mit 2:6 Punkten und 2933:2991 Kegel. Hier war Yvonne Klotzer, mit 516 Kegel, beste Spielerin des KC Fortuna. Die restlichen Ergebnisse waren: Nicole Radtke 498, Sandra Kappeler 493, Gaby Escher 487, Jutta Engler 485 und Britta Meier mit 454 Kegel.

Eine kleine Überraschung schaffte zuvor die 1. Mannschaft, indem der Spitzenreiter SG Öflingen-Schopfheim mit 6:2 Punkten und 3255:3227 Kegel besiegt wurde. In einer von Anfang an spannenden Partie war der frisch ge-

wordene Papa, Alexander Süße, mit 580 Kegel bester Spieler des Tages. Uli Faller 570, Hubert Bierle 546, Richard van Steenis 534, Toni Piccirilli 514 und Ralf Fader mit 511 Kegel, komplettierten die Mannschaft, die nun wieder Hoffnung schöpft.

Am kommenden Samstag, um 13 Uhr im Stadthaus, spielt die 3. Mannschaft gegen die SG Weil-Malsburg 3. Um 16:15 Uhr, erwarten dann die Frauen noch den KSC 86 Freiburg. Beide Spiele sind Nachholspiele.

HG Handball

Die Herren I bleiben in der Bezirksklasse Tabellenführer! Gegen die im Mittelfeld stehende HSG II siegten sie in der gut besetzten Sporthalle in Neuenburg mit 44:23. Die Damen starteten stark in die Partie, ließ aber viele Torchancen aus, was die Partie im Verlauf aber sehr spannend gestaltete. Über eine starke Abwehrleistung konnte trotzdem ein 25:29 Erfolg erzielt werden.

Ergebnisse akt. Spieltag: Damen I SG Waldk/Denz - HG Müllh/Neu 25:29 männl. A-Jgd SG Otten/Alten - HG Müllh/Neu 42:28 Herren I HG Müllh/Neu - HSG Freiburg 2 44:23 Herren II TV Todtnau 2 - HG Müllh/Neu 2 24:39 männl. C-Jgd SG KENZ/Herbol - HG Müllh/Neu

32:28 männl. D-Jgd HC Karsau - HG Müllh/Neu 7:26 weibl. C-Jgd TB Kenzingen - HG Müllh/Neu 19:25 weibl. D-Jgd Regio-Hummeln - HG Müllh/Neu 16:17

Ausblick kom. Spieltag (Heimspiele in Neuenburg): männl. C-Jgd 23.11.13, 14:30h HG Müllh/Neu - Regio-Hummeln; männl. A-Jgd 23.11.13, 16:00h HG Müllh/Neu - TSC Blumberg; Damen I 23.11.13, 18:00h HG Müllh/Neu - TB Kenzingen; Herren I 23.11.13, 20:00h HG Müllh/Neu - TG Altdorf; männl. E-Jgd II 24.11.13, 12:00h ESV Weil a. Rh - HG Müllh/Neu 2; männl. E-Jgd I 24.11.13, 12:40h Regio-Hummeln - HG Müllh/Neu; männl. E-Jgd II 24.11.13, 13:25h Regio-Hummeln - HG Müllh/Neu

2; männl. E-Jgd I 24.11.13, 14:05h ESV Weil a. Rh - HG Müllh/Neu; männl. D-Jgd 24.11.13, 13:40h HG Müllh/Neu - SG Maulb/Stein; weibl. C-Jgd 24.11.13, 15:00h HG Müllh/Neu - SG Bötzt/March; Herren II 24.11.13, 18:15h HG Müllh/Neu 2 - TG Altdorf 2

Frauen-Freizeit pur

22.11. 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung, Stadthaus Habsburger-saal. 25. u. 26.11. 19 Uhr Adventsfloristik mit Martina Niekrawitz, Garage Mühlenstr. 10. 7.12. Überraschungsfahrt / Adventsfeier, Anmeldung bis 25.11.13 bei Waltraud Grether.

75 Jahre Narrenzunft D'Rhiischnooge

Am 11.11. trafen sich die Neuenburger Narrengemeinschaft, Ehrenordenträger des Verbandes Oberrheinischer Narrenzünfte, sowie Bürgermeisterstellvertreter Gustav Günther, der die Grüße der Stadt überbrachte, in der Zunftstube der Rhiischnooge um pünktlich um 11 Uhr 11 die Fasnacht zu eröffnen. Oberzunftmeister Jürgen Schäfer hatte dabei wieder die Möglichkeit eine Institution zu ehren, die sich um die Neuenburger Fasnacht im Besonderen verdient gemacht hat: Seit über 30 Jahren beteiligt sich der Kegelclub Fortuna Neuenburg e.V. beim Neuenburger Fasnachtsumzug am Fasnachtssonntag. Verkleidet als Waggis machen die Kegler die Umzugsstrecke unsicher, verteilen kleine Geschenke oder stopfen die Zuschauer mit Konfetti. Als Waggis, das wusste Schäfer weiter zu berichten, seien früher elsässische Tagelöhner genannt worden. Mit ihren roten Nasen, die an „ordentlichen Weingenuß“ erinnern, und das lose Mundwerk als „lautes Werkzeug genutzt“, mit dem die Neuenburger Waggis Witze erzählen und anderen verbalen Schabernack treiben, hätten sich die Kegler in die Herzen der Fasnachtsfreunde gespielt. Die Ehrung nahm in Stellvertretung Roland Weber in Empfang. Bevor mit einem Glas Sekt angestoßen wurde, gab Jürgen Schäfer noch das Motto für die Fasnachtskampagne 2013/2014 bekannt, das in diesem Jahr erstmals nicht aus den Reihen der Rhiischnooge stammt: „Närrisch, wild und wunderbar - so isch die neuenburger Narrenschar“. Die Idee hatte in diesem Jahr Daniela Klingmaier. An die Geburtsstunde der Neuordnung der Zunft und Namensgebung zu „Narrenzunft D'Rhiischnooge Neuenburg“ erinnerten die Schnooge am Abend im Neuenburger Hof, dem früheren Bahnhofhotel. Damals wurde auch der heute nach wie vor gel-



tende Zunftruf „Schnoog-schnoog, quak-quak“ erfunden. Dazu heißt es im Protokoll der Gründungsversammlung: „Dort am Rhein im Sandgelände liegt unsere alte, stolze Stadt! Nur Schnaken plagten alle Stände daher sie auch viele Narren hat.“ Die erste große Sitzung der neu gegründeten Narrenzunft fand im Gasthaus zum Schlüssel statt. Unter den Gästen waren auch Vertreter aus jedem Neuenburger Verein. Es wurde beschlossen, sich den Oberrheinischen Narrenzünften, der Vorläufervereinigung des heutigen Verbandes Oberrheinischer Narrenzünfte, anzuschließen. In der konstituierenden Sitzung wurde auch das Aussehen der „herrlichen Zunfttracht sowie der schönen Kleidung des Elferrates“ festgelegt. Der Grundstein für die erste Fasnacht im Jahr 1939 war somit gelegt, das erste Motto lau-

tete „Je länger, je lieber“. Jürgen Schäfer begrüßte eine große Anzahl von Zunftmitgliedern, die zunächst seinen und dann den Worten von Oberrarr Markus Weber lauschten. Markus Weber hielt in gekonnter Manier - in der alten Elferratskleidung - eine kleine Laudatio auf die Zunft und ließ den Weggang des Vereins Revue passieren. Auswendig schloss er seinen Vortrag mit dem Prolog, der lange Jahre fester Bestandteil unseres Zunftabends war. Markus, vielen Dank hierfür! Irene Bender, heutige Besitzerin des „Bahnhofhotels“ spendierte den anwesenden Gästen - darunter auch Narrenfreunde der Altstadtglunki - zum Jubiläum Sekt zum Anstoßen. Die Schnoogefamilie ließ den Abend anschließend in gemütlicher Runde bei der ein oder anderen Anekdote ausklingen. ■

Rhiwaldstorzä

Auch die Rhiwaldstorzä hatten einen schönen Fasnachtsauftritt. Nach einer leckeren Narrensuppe trafen wir uns an der Panzerplatte und taufeten unsere Neuen: Alexandra Burget, Isabelle Schneider, Sophia Merkel, Alexander Weltle und Daniel Terhardt. Herzlich willkommen! Für 5 Jahre

aktive Mitgliedschaft wurden geehrt: Manuela Engler, Martin Vollmer und Christian Knauf. Ein herzliches Dankeschön für die Narrensuppe an das Team vom Neuenburger Hof und für die freundliche Leihgabe des Transporters an die Fa. m-tec! Hiermit wünschen die Rhiwaldstorzä allen

eine glückselige Fasnacht! Letztes Wochenende besuchten wir die Veranstaltung der Grisser G'schlänzte, wo wir bei guter Stimmung lange ausharrten. Dieses Wochenende stehen am Freitag die Feldkircher Schlossturmhexen und am Samstag die Krabbenzunft Kollmarsreute auf dem Programm.

Grisser G'schlänzte

Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden die unserer Narrentreffen zu so einer tollen Party verholphen haben bedanken. Danke an all die Nachbarn und Anwohner für Ihr Verständnis, an die Stimmungsmacher DJ JoMO und DJ Flodder, an alle Besucher die dieses Fest zu so einer tollen Party gemacht haben und natürlich an all die fleißigen G'schlänzten für Ihren Einsatz. ■

Schierebirzler

Unsere neue Fasnachtsaison 2013/14 haben wir am Mo, 11.11.13 in unserem Vereinsheim gestartet. Dieses Jahr fand bei uns eine Narrentaufe statt. Wir dürfen recht herzlich Elias bei uns als Aktiv-Mitglied begrüßen. Er hat seine Prüfung bestens bestanden. Bitte nicht vergessen, am 25.11.13 ist Anmeldeschluss für unsere Weihnachtsfeier, die am 30.11.13 stattfindet. Die nächste Montagssitzung findet am Mo, 02.12.13 im VH statt! Wir dürfen alle Einwohner recht herzlich zum diesjährigen Adventsmarkt in Steinstadt einladen. Er findet am Sa, 23.11.13 von 17 - 22 h vor der Kirche statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ■

Zigeunerclique

Am Mittwoch, den 04.12. treffen wir uns um 18.30 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt „Uf ä Glühwii“ beim Neuenburger Hof Stand. Unsere Weihnachtsfeier für Groß und Klein findet am Sonntag, den 15.12. um 16 Uhr im TVN Vereinsheim statt. Bitte meldet euch hierzu rechtzeitig bei Carla an. ■

4. Spieltag der Bezirksklasse im Radball

Am Samstag den 16.11.13 fand der 4. Spieltag der Bezirksklasse im Radball statt. Hier konnte sich der RSV Neuenburg 1 mit Andreas Kößler und Marius Müller leider nur 6 Punkte von möglichen 12 Punkten holen. Während die ersten beiden Spiele Neuenburg gegen Sulgen 8 mit 8:5 und gegen Singen 3 mit 8:1 klar für sich entscheiden konnten mussten sie sich gegen die Heimischen Mannschaften Singen 1 mit 3:6 und Singen 2 mit 3:4 geschlagen geben. So steht Neuenburg momentan auf dem 10. Platz der Bezirksklasse. Der nächste Spieltag findet am Samstag den 14.12.13 in Sulgen statt. ■

TVN-Tennisabteilung

Jugendversammlung
 Es ist bald wieder soweit. Im Dezember müssen wir die Mannschaften für 2014 anmelden. Um einen Überblick zu bekommen wer alles spielen möchte, treffen wir uns am Freitag, 29. November 2013 um 18:30 Uhr im Vereinsheim auf der Tennisanlage zur Besprechung. Wir würden uns vor allem über die Kleinen und Anfänger freuen, wenn Ihr Euch für eine Mannschaft entscheiden könntet. Es sind alle Jugendmitglieder und Eltern herzlich eingeladen. Gerne sprechen wir auch Eure Anliegen an. ■

TVN-Turnerinnen auf Spitzenplätzen bei Gauwettkämpfen

Am vergangenen Wochenende fanden in Lahr die Gaeinzelwettkämpfe im Geräteturnen statt. Turnerinnen aus der ganzen Region von Lahr bis Auggen und im Westen bis Neustadt trugen hier die Wettkämpfe am Schwebelaken, Boden, Reck und Sprung aus. Der TV Neuenburg startete mit 6 Turnerinnen im Jahrgang 2003. Als Riesenüberraschung erturnte sich Anna Klara Köhler den Sieg unter 43 Teilnehmerinnen. Auch Amelie Seiler und Céline Hauser waren unten den besten 10 Turnerinnen. Anna Gras, Isabelle Rath und Samira Schwanzer erturnten sich gute Mittelplätze. Tabea Thiel (Jahrgang 2001) erturnte sich mit einer tollen Leistung (beste Bodenübung ihres Jahrgangs) einen tollen 4. Platz. ■

Jahreskonzert des Musikvereins Zienken

Zum Jahreskonzert am Samstag, den 30.11.2013, um 20.00 Uhr, lädt der Musikverein Zienken recht herzlich in die Dorfgemeinschaftshalle Zienken ein. Im ersten Programmteil wird sich die Jugendkapelle Grißheim-Zienken mit ihrer Dirigentin Simone Tritschler präsentieren. Danach werden dann die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins zu ihren Instrumenten greifen und unter dem Motto „Länder, Menschen, Abenteuer“ unter der Leitung von Dirigenten Georg Günther viele schöne Melodien vortragen. Für Ihr leibliches Wohl sorgen wir während und nach dem Konzert. Wir freuen uns auf schöne und gesellige Stunden mit Ihnen als Publikum. ■



Herbstputz beim TVN

Am Samstag den 16.11.2013 fanden sich einige Helfer zum Herbstputz an der TVN-Anlage ein. Neben den üblichen jährlich wiederkehrenden Reinigungs- und Pflegemaßnahmen an der Sportanlage stand dieses Jahr die Pflege der großen Bäumen rund um das Vereinsheim im Mittelpunkt. Es galt einige morsche Äste und diverses Totholz in großer Höhe zu entfernen. Dazu wurde technisches Gerät benötigt, welches dem Verein von Oskar Baier und Frank Furler zur Verfügung gestellt wurde. Unter der Regie von Karl-Heinz Bühler welcher wie jedes Jahr die Arbeiten koordinierte, wurden noch einige Bänke erneuert. Der Turnverein bedankt sich bei allen Helfern insbesondere bei den Firmen die ihr technisches Gerät zur Verfügung stellten. ■

TVN Turnen: Schweizer bestätigt

Am 12.11.2013 um 20.00 Uhr fand im Vereinsheim des Turnvereins die Hauptversammlung der Abteilung Turnen statt. Zahlreiche Übungsleiter, Helfer und Freunde der Turnabteilung waren zugegen, aber auch der 1. Vorsitzenden des Gesamtvereins Karlheinz Schlegel, der 2. Vorsitzende Martin Zemke, sowie weitere Abteilungsleiter und Funktionsträger konnten begrüßt werden. Der Bericht der Abteilungsleiterin Michaela Schweizer und der vielen Übungsleiter

spannte einen weiten Bogen über die vielfältigen Angebote der Turnabteilung. Immer wieder versucht die Turnabteilung mit dem Aufgreifen neuer Trends oder auch gesellschaftlicher Herausforderungen alle Schichten der Bevölkerung anzusprechen. So begann in diesem Jahr eine Zusammenarbeit mit der Stadt Neuenburg im Programm „Gesumed“, das Personen unterstützen will, die ihr Leben in Bezug auf ihr Gewicht, Ernährung und Bewegungsverhalten verän-

dern möchten. Nachdem als Wahlleiter Karlheinz Schlegel einstimmig gewählt war, wurde der Vorstand entlastet und die Abteilungsleiterin Michaela Schweizer sowie Stellvertreterin Elke Lindenmann im Amt bestätigt. Als Pressewartin wurde neu Marina Bachmann gewählt, als Jugendleiterin Lena-Johanna Sayer. Die Beisitzer Annette Wahli, Helmut Saurer und Jonathan Schweizer wurden ebenso wie Immanuel Schweizer als Internet-Wart im Amt bestätigt. ■

Ergebnisdienst der SF Grißheim

SG Buggingen A – SG Auggen II 9:0; Kantersieg gegen einen geschwächten Gegner, der ohne Auswechselspieler auskommen musste; mit diesem Sieg bleiben wir auf dem 3. Tabellenplatz und ärgster Verfolger des Tabellenführers FC Heitersheim; SG Grißheim D1 – SG Auggen D 0:5; VfR Merzhäusen B – SG Buggingen B1 0:4, deutlicher Auswärtssieg, mit dem unsere Mannschaft am Tabellenführer Bahlinger SC dranbleibt.; SG Grißheim C1 – SG Staufen C 2:2, ein gerechtes Unentschieden durch einen Treffer von Niklas Branghofer zum 1:0 und Philipp Lösch in der Schlussminute zum 2:2; Aktive: SG Hartheim I – SF Grißheim I 0:7, souveräner und in der Höhe verdienter Sieg, mit dem nun die Mannschaft in der Meis-

terschaft als Tabellenerster mit 12 Siegen, einem Unentschieden und nur einer Niederlage in die Winterpause geht.
 Vorschau:
 Aktive: Freitag, 22.11.2013:
 SG Buggingen B1 – SG Oberried um 18.30 Uhr in Hügelsheim;
 Samstag, 23.11.2013
 Spvgg Bollschweil A – SG Buggingen A um 12.30 Uhr in Bollschweil
 SG Merdingen B2 – SG Buggingen B2 um 16.00 Uhr in Gottenheim;
 Sonntag, 24.11.2013:
 SV RW Ballrechten/Dottingen – SF Grißheim Bezirkspokalspiel um 14.30 Uhr in Dottingen.
 Bitte vormerken: Am Samstag, den 07. Dezember 2013, führt die Fußballjugendabteilung der Sportfreunde in Grißheim eine Papier-sammlung durch. ■

FC Steinenstadt

Ergebnisse
 FC Steinenstadt 1 – SV Tunsel 1 = 1:4;
 FC Steinenstadt 2 – SV Tunsel 2 = 1:2
 A-Jgd. SG Bad Bellingen – SG Steinenstadt = 5:3
 A-Jgd. SG Steinenstadt – SG Efringen-Kirchen = 0:3
 B-Jgd. SG Steinenstadt – FC Hausen = 1:4
 E-Jgd. FC Neuenburg – FC Steinenstadt = 3:1
 Vorschau
 Sa. 23.11. SC Vögisheim-Feldberg 1 – FC Steinenstadt 1 – 17.00 Uhr
 Sa. 23.11. SC Vögisheim-Feldberg 2 – FC Steinenstadt 2 – 19.00 Uhr
 A-Jgd. So. 24.11. SG Steinenstadt – SV Schopfheim – 13:15 Uhr
 B-Jgd. Sa. 23.11. FC-Friedlingen – SG Steinenstadt – 16:00 Uhr
 Weitere Infos unter www.fcsteinenstadt.de ■

Schützenverein Neuenburg-Zienken

Neues aus dem Schützenverein Neuenburg-Zienken. Am 27. Oktober 2013 fand dieses Jahr in Breisach am Rhein der letzte Bezirksschützentag statt. Leider wird der Bezirk Freiburg aufgelöst und die Verantwortungen an die Kreis- und Landesabteilungen abgegeben. Trotz dieses Auflösens wurde dieses Jahr noch ein neuer Bezirksschützenkönig gekrönt. Dieses Mal könnten wir diesen in unseren Reihen mit Jonas Grozinger heißen. Was unseren neuen König auszeichnet, ist nicht nur, dass er der letzte seiner Art ist, sondern dass ihm der beste Schuss in über 30 Jahren gelungen ist. Mit einem Zweiteiler (Der Teiler gibt den Abstand des Schusses in hundertstel



Millimetern von der Mitte der beschossenen Scheibe an) in der Disziplin Luftpistole konnte er seine Konkurrenten aus allen Disziplinen weit hinter sich lassen und wurde somit der letzte Träger der Königskette, bevor diese ihren Platz im Offenburger Museum einnehmen darf. Wir gratulieren unserem neuem Bezirkskönig Jonas Grozinger zu dem Gelingen und wünschen ihm weiterhin „gut Schuss“. Weiterhin möchten wir Sie herzlich zu unserem diesjährigen Jedermannschießen für Jung und Alt in unserem Schützenhaus begrüßen. Trainiert werden kann am 19., 22., 26. und 29. November und der Wettkampf findet am 1. Dezember statt. ■

TTC Borussia Grißheim

Zum letzten Spieltag musste unsere Erste gleich zwei Mal auswärts an die Platten. Das Freitagspiel das gegen den TTC Forchheim bestritten wurde, konnte mit 9:4 Punkten für die Borussia entschieden werden. Am Sonntag ging es dann nach Pfaffenweiler. Die Erste verpasste komplett den Start des Spiels und verlor alle drei Doppel. Die Spieler des TV Pfaffenweiler gingen sogleich mit 5:1 in Führung. Die Borussia wurden so langsam wach und stemmten sich nochmals mit aller Macht gegen die drohende Niederlage. Leider kam die Einsicht zu spät und

das Spiel ging mit 5:9 an Pfaffenweiler. Die Erste musste ihre erste Niederlage in dieser Saison hinnehmen.

Die zweite Mannschaft spielte auswärts gegen den TV Laufen und zeigte wiederum eine klasse Mannschaftsleistung. Der Endstand in diesem Spiel lautete 9:4 für die Borussia. Nach insgesamt 6 Spielen in dieser Vorrunde hat unsere Zweite noch kein Spiel verloren und steht nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses auf dem zweiten Tabellenplatz.

Unsere Dritte spielte ebenfalls auswärts gegen die SPVGG Unter-

münstertal. Das Spiel verlief leider sehr deutlich und man musste sich mit einem 1:8 geschlagen geben. Den Ehrenpunkt erzielte unser Jugendersatzspieler Lars Zikorsky, der sich Stück für Stück an die Herrentagler heranastet.

Mehr Informationen rund um den TTC unter: www.ttcborussia.de!

Vorschau der nächsten Spiele

Sa. 23.11.2013 19.00 TTC Bad Krozingen gegen TTC Borussia Grißheim

Fr. 22.11.2013 20.00 FSC Biengen gegen TTC Borussia Grißheim II

Sa. 23.11.2013 19.30 FSC Biengen II gegen TTC Borussia Grißheim III

Kolpingsfamilie Neuenburg

Totengedenken

Wie jedes Jahr wollen wir am Totensonntag, 24. November, unserer verstorbenen Mitglieder gedenken. Dazu treffen wir uns zum gemeinsamen Gottesdienst um 10.30 Uhr. Anschließend gehen wir zusammen auf den Friedhof, um die Gräber der Verstorbenen zu besuchen.

Nikolausaktion

Auch in diesem Jahr kann der Nikolaus für den 6. Dezember bestellt werden. Interessierte sollten sich bitte bis spätestens am 25. November bei Josef Merkel (Tel. 74 93 54) anmelden. ■

Einzelkämpfer der SGBNM am Start

Vor kurzem fanden die Badischen Wintermeisterschaften in Villingen statt. Von der SGBNM trat Samuel Seifert als alleiniger Vertreter an. Es waren 27 weitere Vereine zu diesem Wettkampf gemeldet. Von den insgesamt 294 Teilnehmer wurden 1345 Starts absolviert. In seiner Jahrgangsstufe 1996 konnte er über 100m Freistil eine neue persönliche Bestzeit eringen, die unter einer Minute lag. Dies brachte ihm in der Gesamtwertung einen guten 13. Platz. Über 50m Freistil belegte er Platz 42. Für ihn war es ein besonderes Erlebnis, allein gegen die anderen Vereine anzutreten. ■

Tammazla-Jugend bei der Deutschen Meisterschaft

Am Freitag in der Frühe machten sie sich auf den langen Weg nach Uchte in Niedersachsen (nahe Hannover): Fünf Neuenburger Jiu-Jitsu-Schüler in Begleitung von Eltern und Trainer Bernd Maier. Dort fand am Samstag, 9. November 2013, die Deutsche Meisterschaft des IBF (Internationale Budo Federation) statt. Wie letztes Jahr hofften die Kinder und Jugendlichen auf einen Medaillenregen.

Bei den Mädchen konnte Alessia De Marco in der Waffen-Kata Einzel (mit Jo/Stock) Bronze erkämpfen. Dana Grigorjeva und die erst 9 jährige Lena Grumber kamen mit ihrer Stock-Kata zwar auf die Plätze 5 und 4, errangen jedoch keine Medaille. In der Synchron-Kata erging es den Mädchen nicht besser. Auch Jonas Kleiber (15, Stock) und sein Bruder Jakob (12, Bokken/

Holzschwert) – im letzten Jahr in Bad Essen erfolgsverwöhnt – standen nicht auf dem Podest. „Wichtig ist, dass die Schüler ihre Erfahrungen machen“, kommentierte Trainer und TAMMAZLA-Gründer Hassan Elouimi die Ergebnisse der Meisterschaft. „Man kann nicht jedes Mal zu den Gewinnern gehö-

ren.“ Für die drei Mädchen war es die erste Meisterschaftsteilnahme. Die Fahrt war hin wie zurück zwar lang, jedoch nie langweilig Dank der liebevollen Betreuung. Auch die Unterbringung konnte sich sehen lassen. Weitere Bilder und andere Infos zum Verein unter www.tammazla.de ■



150 Jahre Stadtmusik Neuenburg am Rhein

Unter Leitung von Dirigent Julien Dallmann werden die Musiker des Jugendorchesters und der Stadtmusik am morgigen Samstag, 23. November 2013 um 20.00 Uhr im Stadthaus in Neuenburg ein Konzert gestalten, das im Besonderen auch auf das 150-jährige Jubiläum in diesem Jahr ausgerichtet ist. Wir freuen uns auf diesen Abend, der nach umfangreicher Vorbereitung und mit viel Probenarbeit einen weiteren Höhepunkt verspricht. Wir laden unsere Mitbürger hierzu herzlich ein. Freuen Sie sich mit uns über ein gelungenes und mit interessanten Aktivitäten ausgefülltes musikalisches Jubiläumsjahr 2013. ■

FC Neuenburg - Punkte verschenkt

Am vergangenen Wochenende war unsere erste Herrenmannschaft zu Gast beim VfR Pfaffenweiler. Unsere Jungs mussten sich nach 90. Minuten mit einem 3:1 geschlagen geben und stehen somit derzeit auf dem 10. Tabellenplatz. Die zweite Herrenmannschaft war am Sonntag, 17.11.13 zu Gast bei der SG Staufeu-GruWe

und verlor mit einem 0:2. Auch die dritte Herrenmannschaft spielte am Sonntag, 17.11.13 gegen die Reserve der SG Staufeu-GruWe und verlor ebenfalls mit 4:0. Die 2. Runde des Bezirkspokals der Frauenmannschaft gegen den SV Muzingen wurde auf den 30. November 2013 verschoben. Vorschau: Die erste Herrenmann-

schaft ist am Samstag, 23.11.13 zu Gast beim FV Herbolzheim. Anpfiff ist um 14:30 Uhr.

Die zweite Herrenmannschaft verabschiedet sich in die wohlverdiente Winterpause. Die Mannschaft beendet die Vorrunde vorläufig auf dem 7. Tabellenplatz. Die dritte Herrenmannschaft bestreitet am Sonntag, 24.11.13 noch

das Nachholspiel gegen die Spvgg. 09 Buggingen/Seefeld 2. Anpfiff ist um 13:00 Uhr in Seefeld.

Information
Am 27. November 2013 findet um 20.00 Uhr die Generalversammlung des Förderkreises im Clubheim statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Neuwahlen und Rechenschaftsberichte.

Kirchen

Evangelische Kirche Neuenburg

Freitag, 22. November

16.00 Uhr PreTeensTreff (5.-7. Klasse)
19.00 Uhr Duty free (Lobpreisabend)

Sonntag, 24. November

10.00 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Totengedenken
Pfr. Armin Graf

Montag, 25. November

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
14.30 Uhr Seniorennachmittag

Dienstag, 26. November

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe

Mittwoch, 27. November

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
15.30 und 17.30 Uhr Konfirmandenkurs

Donnerstag, 28. November

20.00 Uhr Genuss & Gespräch

Freitag, 29. November

16.00 Uhr PreTeenTreff (5.-7. Klasse)
19.30 Duty free (ab 14. Jahren)

Grißheim

Sonntag, 24. November

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken in Buggingen, mitgestaltet vom Männergesangverein Buggingen (Pfr. Zeller)

Abendmahl für gehbehinderte Gottesdienstbesucher
Bei den Abendmahlsfeiern in unseren Gottesdiensten, bitten wir gehbehinderte Gottesdienstbesucher in der ersten Bankreihe auf der Kanzelseite Platz zu nehmen. Das Abendmahl wird für diese dann in der Bankreihe gereicht.

Miniclub (Krabbelgruppe von 0-Kindergartenalter und Eltern)
Donnerstag, 28. Nov., 09.30 - 11.00 Uhr, Treffen in der Pfarrscheune. Kontakt: Andrea Guth, Tel. 07634/695469.

Maxiclub (für Kinder von 3-6 Jahren):
Donnerstag, 28. Nov., 15.00 Uhr - 16.30 Uhr, Treffen in der Pfarrscheune. Kontakt: Dörte Bucher, Tel 976 9016

Kirchenchor
Mittwoch, 27. November
20.00 Uhr Chorprobe in der Pfarrscheune. Kontakt: Magdalene Schiefer Tel. 07631/8133

Krippenspiel
Mittwoch 27. November 17.00 Uhr Probe in der Kirche. Kontakt: Pfarrrer Zeller, Tel. 2439

Kirchenwahl 2013:
In der Evangelischen Landeskirche in Baden werden am Sonntag, 1. Dezember 2013, die Mitglieder der Kirchengemeinderäte neu gewählt. Wahlberechtigte Gemeindeglieder aus Grißheim können ihre Stimme im Wahllokal im Alemannensaal in der Zeit von 10.00 - 15.00 Uhr abgeben. Bitte bringen Sie zur Stimmabgabe die Wahlbenachrichtigung mit.

Steinenstadt

Sonntag, 24. November

9.00 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche in Auggen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)
10.15 Uhr Gottesdienst in der Prälat-Hebel-Kirche in Schliengen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)
19.00 Uhr Gottesdienst in der St. Barbara-Kirche in Steinenstadt (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)

Mittwoch, 27. November

19.30 Uhr Mauchen (Sankt Nikolaus Kapelle): Innehalten - Zeit mit Gott genießen

Katholische Kirche Neuenburg

Samstag, 23. November

10.00 Uhr Grißheim Heilige Messe und Feier der Goldenen Hochzeit von Elfi und Manfred Strohmaier
14.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe und Feier der Goldenen Hochzeit von Gudrun und Herbert Orth in der Wallfahrtskapelle Heilig Kreuz
17.45 Uhr Neuenburg Sakrament der Versöhnung - Beichte (Msgr. Moser)

18.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe am Vorabend (Gedenken an Walter Hüttlin, Manfred Ganahl, verstorbene Eltern und Schwiegereltern sowie Gedenken an Otto Kößler und verstorbene Angehörige)
17.45 Uhr Steinenstadt Sakrament der Versöhnung - Beichte (Pfr. Ganz)
18.00 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Steinenstadt Heilige Messe am Vorabend (Gedenken an Manfred Stolz)

Sonntag, 24. November

9.00 Uhr Grißheim Heilige Messe
10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe mit Vorstellung aller Erstkommunionkinder
16.30 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet in der Liebfrauenkirche
17.00 Uhr Neuenburg Feierliche Vesper mit sakramentalem Segen für alle drei Pfarreien der Seelsorgeeinheit
17.00 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet

Montag, 25. November

10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe im Seniorenzentrum in St. Georg

Dienstag, 26. November

18.00 Uhr Neuenburg Rosen-

kranzgebet
18.30 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Steinenstadt Heilige Messe (Gedenken an Johann Geier)

Mittwoch, 27. November

7.30 Uhr Neuenburg Morgenlob - Laudes im Seniorenzentrum St. Georg
10.00 Uhr Neuenburg Beten in den Anliegen der Welt
19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe (Votivmesse zu Ehren von Johannes Paul II)

Donnerstag, 28. November

19.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe (Gedenken an Fritz Mayer und Maria Menkenhagen sowie Gedenken an Kurt Feederle, Anna und Max Feederle)
19.30 Uhr Neuenburg Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen (bis 20.30 Uhr)

Freitag, 29. November

8.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe in der Wallfahrtskapelle Heilig Kreuz (Gedenken an Heidi Trefzer und Rosemarie Pfluger sowie Gedenken an Daniel Engelmann)
15.00 Uhr Neuenburg „Stilles Gebet“ in der Liebfrauenkirche
17.00 Uhr Neuenburg Abendlob - Vesper im Seniorenzentrum St. Georg
19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe (Gedenken an Hermann und Erna Lösch)

Erstkommunionweg 2013/2014
Freitag, 22.11., 16.00 -17.30 Uhr, Treffen im Gemeindehaus St. Bernhard, mit Eltern und Paten. Bitte zwei Passbilder, Mäppchen, Schere, Kleber und Erstkommunionmappe mitbringen.
Christ König, Hochfest, Sonntag, 24.11., 10.30 Uhr, Heilige Messe mit Vorstellung aller Kinder in der Liebfrauenkirche. Bitte eine Blume mitbringen.